



Freie Universität Berlin
BLK-Programm „21“
Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Exposés von 56 Werkstattmaterialien

Für weitere Informationen:

Koordinierungsstelle
Freie Universität Berlin, BLK-Programm Transfer-21
Arnimallee 9, D-14195 Berlin

Gudrun Vinzing Tel.: (+49) 030/ 83 85 25 15
Sabine Preußer Tel.: (+49) 030/ 83 852729
Fax: (+49) 030/ 83 85 68 48

E-Mail: info@transfer-21.de
Homepage: www.transfer-21.de



BLK-Programm „21“ – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Werkstattmaterialien

Die folgenden Exposés bieten einen Überblick über alle im Rahmen des BLK-Programms „21“ erstellten Werkstattmaterialien.

Die Werkstattmaterialien – Unterrichtsmaterialien

In über 200 Programmschulen im ganzen Bundesgebiet haben die Lehrkräfte zahlreiche Projekte realisiert und in einer Reihe von 56 „Werkstattmaterialien“ zum Einsatz im Unterricht dokumentiert.

Jeder Band aus dieser Reihe widmet sich einem bestimmten Thema, das sich einem übergeordneten Thema, dem Set, zuordnen lässt. So sind zu einem Set verschiedene Materialien entstanden.

Aufbau der Materialien

Die Dokumentation der realisierten Projekte folgt einem einheitlichen Aufbau: Neben ausführlichen Informationen zur Planung und Durchführung der Unterrichtseinheiten bieten die Dokumentationen beispielhafte Arbeitsmaterialien sowie eine abschließende Auswertung des Projektes. Ergänzt werden die Darstellungen durch Feedbackbögen, die von Schülern und Lehrern anderer Schulen ausgefüllt werden können und den Autoren so eine Rückmeldung zur Arbeit mit den Materialien geben.

Funktion der Werkstattmaterialien/Zielgruppe

Für Lehrerinnen und Lehrer sowie im außerschulischen Bereich Aktive bieten die Materialien einen ausgezeichneten Leitfaden für die Umsetzung relevanter Thematiken in die eigene Unterrichtspraxis.

Die Materialien richten sich vorrangig an die Sekundarstufe der allgemein bildenden Schulen sowie an außerschulische Lernorte. Aber auch Materialien zu Projekten an Grundschulen wurden erstellt.

Inhaltsverzeichnis

Nr. 0	Das erste Ma(h)l	5
Nr. 1	Syndrome des globalen Wandels als Ansatz interdisziplinären Lernens	7
Nr. 2	Baumwolle – Ein Produkt der Dritten Welt	8
Nr. 3	Landwirtschaft und Nahrungsmittelkonsum	9
Nr. 4	Schülerfirmen und nachhaltige Ökonomie	10
Nr. 5	Flughafen Tempelhof	11
Nr. 6	Schokolade – ein bitterer Nachgeschmack	12
Nr. 7	Flussrenaturierung am Beispiel der Isar	13
Nr. 8	Ausjelöffelt und durchjewühlt	14
Nr. 9	Förderung der Urteilskompetenz im Fachunterricht	15
Nr. 10	Stadtparkteiche Schneeverdingen	16
Nr. 11	Schulentwicklung durch Nachhaltigkeitsaudit	17
Nr. 12	Rüben verändern ganze Landstriche	18
Nr. 13	Artgerechte Tierhaltung im Biosphärenreservat Schaalsee	19
Nr. 14	Planspiel Kommunalpolitik	20
Nr. 15	Wasser: Unsere natürliche Lebensgrundlage	21
Nr. 16	Zeitzeichen	22
Nr. 17	Neue Formen externer Kooperation	23
Nr. 18	Nachhaltiges Wirtschaften in einem Modellunternehmen	24
Nr. 19	Ästhetik in der Schule	25
Nr. 20	Kinder malen für die Eine Welt	26
Nr. 21	Energie (v)erleben	27
Nr. 22	Lernen von Afrika	28
Nr. 23	Das Havarie-Syndrom im Biologieunterricht der 11. Klasse	29
Nr. 24	Unterricht zu den Syndromen des Globalen Wandels	30
Nr. 25	Auf dem Weg zu Nachhaltigkeitsindikatoren: Renaturierung der Abraumhalde eines Kalibergwerks	32
Nr. 26	Der Bau eines Schwimmteiches	34
Nr. 27	„Wenn einer eine Reise tut...“	35
Nr. 28	Der Moorgarten Hagenburg	36
Nr. 29	Nachhaltigkeit in der Region – Anlegen eines Auwaldes im Elbtal	37
Nr. 30	Erstellung eines Vermarktungskonzepts für einen Ökolandwirt	38
Nr. 31	Lernen an Stationen zum Thema Lehm	39
Nr. 32	Projektwochen zum Thema Wasser als Beitrag zum Schulprofil	40
Nr. 33	GENiale Zeiten – Menschenrechte im Zeitalter der Biotechnologien	41
Nr. 34	Partizipation im Kiez – Schülerinnen und Schüler werden aktiv	42
Nr. 35	Ein Curriculum zum Thema Papier als Wegbereiter eines Nachhaltigkeitsaudits... ..	43
Nr. 36	Tropischer Regenwald – Borealer Wald – Brandenburgischer Wald	44
Nr. 37	Urteilskompetenz II – Werte, Bewerten und Urteilen im Unterricht	45
Nr. 38	„Vom Teller zum Acker“ – Transparenter Produktionsweg und hohe Lebensqualität 46	
Nr. 39	Schülerfirmen im Kontext einer Bildung für Nachhaltigkeit	47
Nr. 40	Stadtteilarbeit	48
Nr. 41	Vom Öko-Audit zum Nachhaltigkeits-Audit an Schulen	49
Nr. 42	Power für die Zukunft – Vom Energiesparen zum Agenda-21-Projekt	50
Nr. 43	FAIROS – Kaffee aus Honduras – Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Marketing-Konzept	51

Nr. 44	Der Schulweg als Untersuchungs- und Handlungsfeld auf dem Weg zu einem Nachhaltigkeits-Audit.....	52
Nr. 45	Projekt Bachpatenschaft.....	53
Nr. 46	Zukunft managen. Vom Umwelt-Audit zum Nachhaltigkeits-Audit.....	54
Nr. 47	Unterricht zu den Syndromen des globalen Wandels II. Umsetzungsbeispiele für die Sekundarstufe I und II.....	55
Nr. 48	Gemeinwesenorientiertes Lernen in der gymnasialen Oberstufe.....	56
Nr. 49	Pädagogisches Konzept zur Nachhaltigkeit – Eine Materialmappe.....	57
Nr. 50	Zukunftsfähig mit Papier – Globales Lernen am Thema nachwachsende Rohstoffe	58
Nr. 51	Die Region als Lernort – Fächerübergreifende Unterrichtsprojekte in Kooperation mit außerschulischen Partnern.....	59
Nr. 52	Nachhaltigkeit im Umgang mit der Ressource Wald.....	60
Nr. 53	Alles Alu?! Zu schade zum Wegwerfen!.....	61
Nr. 54	Schulpartnerschaft als Instrument Globalen Lernens.....	62
Nr. 55	Vom Einzelprojekt zum Schulcurriculum.....	63

Nr. 0 Das erste Ma(h)l

Schlagworte: „Umwelt und Entwicklung“, globales Lernen, Ernährung, Frühstück, Lebensmittel, Herkunftsländer, Lebensmittelproduktion, Probleme, Frühstücksbräuche (international)

Titel	Das erste Ma(h)l! Umwelt und Entwicklung für Einsteiger
Set	Umwelt und Entwicklung
AutorInnen	Jürgen Wolters/ Tammy Chang
Schulart	alle Material für EinsteigerInnen in das Thema „Umwelt und Entwicklung“
Klassenstufe	Sekundarstufe (Klasse 5-13)
Fach/Fächer	Biologie, Geografie, Sozialkunde; interdisziplinär
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Dieses Material behandelt das Thema „Umwelt und Entwicklung“ am Beispiel der Ernährung. Ziel ist es, die Produktion von Lebensmitteln des täglichen Gebrauchs objektiv und systematisch zu hinterfragen. Dies geschieht hier am Beispiel der für unser Frühstück typischen Nahrungsmittel.</p> <p>Der Beitrag „Intercontinental Breakfast“ von Jürgen Wolters präsentiert einen möglichen Unterrichtseinstieg in das Thema Ernährung/Frühstück, nennt zentrale Fragestellungen, die im Rahmen des Projektes bearbeitet werden sollen und liefert Hintergrundinformationen zu sechs für das Frühstück in Deutschland typischen Nahrungsmitteln. Der Text wird ergänzt durch eine Foliensammlung, die auch als PowerPoint-Datei bezogen werden kann.</p> <p>Tammy Chang stellt in ihrem Text „Das erste Mahl“ Frühstücksbräuche weltweit gegenüber. Die Handreichung wurde ursprünglich für die Lehrerfortbildung konzipiert, ist aber auch zur Unterrichtsvorbereitung einsetzbar, da sie neben den oben erwähnten Beiträgen einen strukturierten Themeneinstieg, praxistaugliche Hilfen für den Unterricht sowie eine Fülle von Literaturhinweisen und Kooperationsmöglichkeiten präsentiert.</p> <p>Ziel des Materials ist es, LehrerInnen praktische Ansätze und Modelle einer Bildung für Nachhaltigkeit aufzuzeigen, die eine Integration der beiden Bildungsbereiche „Umweltbildung“ und „globales Lernen“ bedeuten.</p>	
Methoden	Das Material ist ideal für die fächerübergreifende Projektarbeit geeignet.
Art der Dokumentation	Handreichung und Foliensammlung, die auch als PowerPoint-Datei bezogen werden kann
Autorenkontakt	<p>Jürgen Wolters</p> <p>ARA e.V. (Arbeitsgemeinschaft Regenwald und Artenschutz)</p> <p>August-Bebel-Str. 16-18, 33602 Bielefeld</p> <p>Tel.: (+49) 05 21/ 659 43 · Fax: (+49) 05 21/ 649 75</p> <p>E-Mail: araoffice@aol.com</p>
ProjektleiterIn	<p>Nordrhein-Westfalen</p> <p>Herr Rolf Schulz</p> <p>Landesinstitut für Schule</p> <p>Paradieser Weg 64</p> <p>59494 Soest</p> <p>Tel.: (+49) 02 921/ 68 33 07 · Fax: (+49) 02 921/ 68 32 28</p> <p>E-Mail: rolf.schulz@mail.lfs.nrw.de</p>

	<p>Bremen: Mareike Molkewehrum Landesinstitut für Schule (LIS) Am Weidedamm 20 28215 Bremen Tel.: (+49) 04 21/ 36 11 44 30 · Fax: (+49) 04 21/ 36 11 61 46 E-Mail: mmolkewehrum@lis.bremen.de</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nr. 1 Syndrome des globalen Wandels als Ansatz interdisziplinären Lernens

Schlagworte: Syndrome des globalen Wandels, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Syndromkonzept als Unterrichtsansatz

Titel	Syndrome des globalen Wandels als Ansatz interdisziplinären Lernens in der Sekundarstufe. Ein Handbuch mit Basis und Hintergrundmaterial für Lehrerinnen und Lehrer
Set	Syndrome globalen Wandels
AutorInnen	Martin Cassel-Gintz/ Dorothee Harenberg
Schulart	allgemein bildende Schulen
Klassenstufe	Syndromansatz eignet sich für die Sekundarstufen I und II
Fach/Fächer	Fächerübergreifend
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Die AutorInnen dieses Materials erläutern, wie das vom Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung „Globale Umweltveränderungen“ (WBGU) entwickelte Syndromkonzept, als Instrument der Beschreibung und des Verstehens des globalen Wandels, im Unterricht eingesetzt werden kann, welchen didaktischen Nutzen der Einsatz dieses Ansatzes bringt und welchen Beitrag das Syndromkonzept zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung leistet. Das Material gliedert sich inhaltlich in zwei große Abschnitte:</p> <p>Der erste Teil liefert eine leicht zugängliche und umfassende Darstellung des Syndromkonzeptes (Entstehung, Ziele etc.) sowie ausführliche Informationen zu den 16 zentralen Syndromen des globalen Wandels.</p> <p>Im zweiten Teil werden Überlegungen und Empfehlungen zu den unterrichtsbezogenen Bearbeitungs- und Nutzungsmöglichkeiten des Konzepts vorgestellt.</p> <p>Das Material richtet sich an LehrerInnen und ist als Handbuch für den Einsatz des Syndromkonzepts im Unterricht konzipiert. „NeueinsteigerInnen“ bietet es die Möglichkeit, sich das Syndromkonzept anzueignen und die für den Unterricht notwendige Sachkompetenz über die Phänomene in Gesellschaft und Natur, die für den globalen Wandel bedeutsam sind und ihn charakterisieren, zu erwerben. Denen, die bereits damit arbeiten, soll es als Hintergrundmaterial und Nachschlagewerk dienen.</p> <p>Das Material enthält keine konkreten Unterrichtsbeispiele.</p>	
Methoden	Gruppenarbeit, Selbstorganisiertes Lernen (SOL), Transfer eines bearbeiteten Musters (Syndroms) auf eine vergleichbare Situation/ Gegebenheit/ Region
Art der Dokumentation	Basismaterial + CD-ROM mit Zusatzmaterialien
Autorenkontakt	<p>Herr Martin Cassel-Gintz Center of Development and Environment, Institut of Geography, University of Bern Steigerhubelstr. 3, CH-3008 Bern Tel.: 00 41 31/ 631 52 81 · Fax: 00 41 31/ 631 85 44 E-Mail: Martin.Cassel-Gintz@cde.unibe.de</p> <p>Frau Dorothee Harenberg Lyckallee 7, 14055 Berlin Tel.: (+49) 0 30/ 30 81 12 87 E-Mail: dorothee.harenberg@bmbf.bund</p>
ProjektleiterIn	

Nr. 2 Baumwolle – Ein Produkt der Dritten Welt

Schlagworte: Baumwollhandel, Konsum, globale Zusammenhänge, nachhaltige Entwicklung

Titel	Baumwolle – Ein Produkt der Dritten Welt. Ein fächerverbindendes Unterrichtsvorhaben der Sekundarschule „Am Nordpark“ in Wolfen, Sachsen-Anhalt
Set	Gesundheit und Nachhaltigkeit
AutorInnen	Elke Küster/ Grit Paasch/ Angela Kunte/ Karl-Dietrich Schulz/ Karin Horn/ Doris Olschewski/ Ingrid Kolze/ Ute Joksch/ Christine Naumann/ Heidrun Sippel/ Simone Blümel/ Gabriele Kleeberg
Schulart	allgemein bildende Schulen
Klassenstufe	7-10
Fach/Fächer	Geografie, Mathematik, Chemie, Biologie, Deutsch, Englisch, Wirtschaft, Kunst, Musik
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das Werkstattmaterial "Baumwolle - Ein Produkt der dritten Welt" dokumentiert ein Projektvorhaben zum fächerübergreifenden Unterricht der Sekundarstufe an allgemein bildenden Schulen (Stufe 7-10). Das Material bietet Planungsunterlagen und Arbeitsmaterialien zur fächerspezifischen Behandlung des Themas und ist sowohl im fächerverbindenden Unterricht als auch im Regelunterricht einsetzbar.</p> <p>Das Material dient dazu, SchülerInnen globale Zusammenhänge am Beispiel des Baumwollhandels aufzuzeigen. Dabei werden die drei Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung verdeutlicht. Lebensnahe Fragestellungen wie Konsum- und Modeverhalten sowie Gesundheitsaspekte finden ebenfalls Eingang in den Diskurs.</p>	
Methoden	Projektarbeit, Exkursion, Stationenlernen, Spiele, Experimente, Gruppenarbeit (eigenverantwortliches Arbeiten in Gruppen)
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Sekundarschule „Am Nordpark“ Schulstraße 25, 06766 Wolfen, Sachsen-Anhalt Telefon: (+49) 034 94/ 211 74 · Fax: (+49) 034 94/ 212 12 E-Mail: sekunopa@t-online.de
ProjektleiterIn	Sachsen-Anhalt: Herr Holger Mühlbach LISA Riebeckplatz 9 06110 Halle / Saale Tel. (+49) 03 45/ 20 42 30 5 E-Mail: hmuehlbach@lisa.mk.lsa-net.de

Nr. 3 Landwirtschaft und Nahrungsmittelkonsum**Schlagworte:** Syndromansatz, Dust-Bowl-Syndrom, Maisanbau, ökologischer Landbau

Titel	Landwirtschaft und Nahrungsmittelkonsum
Set	Syndrome globalen Wandels
AutorInnen	Brigitte Bigott/ Cornelia Cubasch/ Antje Egge/Ingrid Ehlers/ Gabriele Gies/ Susanne Haupt/ Susanne Kagelmann/ Inge Müller-Dassau/ Michael Nietzsche/ Werner Pöller/ Roland Pappa/ Haucke Riebesam/ Jürgen Rost/ Ulrike Skaumal/ Heidrun Warning-Schröder/ Wiebke Wohlrab
Schulart	Allgemein bildende Schulen
Klassenstufe	9-10 (dort erprobt), auch geeignet für Gymnasiale Oberstufe
Fach/Fächer	Besonders für: Erdkunde, Biologie aber auch: Hauswirtschaft, Naturwissenschaften, Politik, Religion
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das Material bietet ein Beispiel für die Arbeit mit dem Syndromkonzept im Unterricht. Mit der Entwicklung dieses Materials und dessen Einsatz im Unterricht wurde geprüft, inwieweit sich der Syndromansatz als Rahmenkonzept für Unterrichtsprozesse eignet, die dem Ziel der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung verpflichtet sind.</p> <p>Der Syndromansatz wird den SchülerInnen anhand eines lebensnahen Beispiels vermittelt – sie beschäftigen sich mit dem „Dust-Bowl-Syndrom“ am Beispiel des norddeutschen Maisanbaus. Thematische Schwerpunkte sind dabei zum einen der Zusammenhang zwischen Maisanbau, Rinderhaltung und der Verwertung der Gülle zur Düngung des Mais’, zum anderen ökologischer Landbau als Ausweg aus der industriell orientierten Landwirtschaft. Die Bearbeitung des Projektes dient der Förderung von Systemwissen und reflektiertem, eigenverantwortlichem Handeln.</p>	
Methoden	Projektarbeit, Experimente, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit, Unterrichtsgespräche, Diskussionen
Art der Dokumentation	Handreichung mit Zusatzmaterial auf CD-Rom
Schule/ Autorenkontakt	
ProjektleiterIn	Schleswig-Holstein: Herr Fritz Wimber Institut für Qualitätsentwicklung in Schulen, Schleswig-Holstein (IQ SH) Schreiberweg 5 24119 Kronshagen Telefon: (+49) 04 31/ 54 03 155 Fax: (+49) 04 31/ 54 03 200 E-Mail: fritz.wimber@iqsh.de

Nr. 4 Schülerfirmen und nachhaltige Ökonomie

Schlagworte: Schülerfirmen, nachhaltige Ökonomie

Titel	Schülerfirmen und nachhaltige Ökonomie
Set	Schülerfirmen und nachhaltige Ökonomie
AutorInnen	Günter Bernert/ Wolff-Anno Bischoff/ Andreas Blum/ Rolf Dasecke/ Tamara Hagmeier/ Britta Hitzel/ Andreas Knemöller-Neuber/ Gabriela Künne/ Helga Manthey/ Fabian Parsch/ Rolf Reiner/ Ute Reiner/ Katharine Ruf/ Bettina Schroeder/ Gabriele Schwelling
Schulart	Alle
Klassenstufe	5-7 und 9-13
Fach/Fächer	Deutsch, Mathematik, Informatik, Kunst, Englisch, Erdkunde, Gemeinschaftskunde, Ethik/Religion, Philosophie, „Arbeit- Wirtschaft-Technik“
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>"Schülerfirmen und nachhaltige Ökonomie" bietet grundlegende Informationen zur Gründung von Schülerfirmen, die sich dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet fühlen und deshalb wirtschaftliches, soziales und ökologisches Handeln miteinander vereinbaren wollen. Erfahrungsberichte aus der Praxis geben einen Einblick in den „Alltag“ solcher Firmen. Das Werkstattmaterial ist als Leitfaden für LehrerInnen gedacht, die solche Firmen gründen und in den Unterricht integrieren wollen. Den SchülerInnen wird u.a. unternehmerisches Denken vermittelt, sie werden auf Ausbildung u. Beruf vorbereitet; es werden neue Unterrichtskonzepte erprobt.</p>	
Methoden	Schülerfirma als Methode, in Kooperation mit realen Unternehmen
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Das Material wurde in Programmschulen in Niedersachsen und Baden-Württemberg entwickelt.
ProjektleiterIn	<p>Niedersachsen: Herr Jürgen Drieling BLK-Programm Transfer-21 Kuhlenstr. 20 26655 Westerstede Telefon: (+49) 04 488/ 77 87 7 Fax: (+49) 04 488/ 52 39 44 E-Mail: transfer-21.niedersachsen@ewetel.net</p> <p>Baden-Württemberg: Katharine Ruf, M.A. Institut für Kunststoffkunde und Kunststoffprüfung an der Universität Stuttgart (IKP) Pfaffenwaldring 32, 70569 Stuttgart Tel.: (+49) 07 11/ 685 30 29 · Fax: (+49) 07 11/ 685 20 66 E-Mail: ruf@ikp.uni-stuttgart.de</p>

Nr. 5 Flughafen Tempelhof

Schlagworte: Mitgestaltung durch SchülerInnen, Nachnutzung freier Flächen, Flughafen Tempelhof, Partizipation

Titel	Nachnutzung von freien Flächen im städtischen Raum. „Was wird aus dem Flughafen Tempelhof, wenn er geschlossen wird?“ Thema einer fächerübergreifenden Projektwoche nach der Methode selbstorganisierten Lernens (SOL) im 11. Jahrgang
Set	Gemeinsam für die nachhaltige Stadt
AutorInnen	Dorothea Kreter/ Gustav Daniel/ Christiane Schalau
Schulart	Oberstufenzentrum, Gymnasium
Klassenstufe	11. Jahrgangsstufe
Fach/Fächer	Fächerverbindend: Politische Weltkunde, Biologie/ Naturwissenschaften, Wirtschaftslehre, Deutsch
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das Material dokumentiert eine Projektwoche, die mit der Methode SOL durchgeführt wurde. Im Rahmen der Projektwoche erarbeiten die SchülerInnen unter Berücksichtigung ökologischer, wirtschaftlicher und sozial-politischer Gesichtspunkte Möglichkeiten für die Nutzung der Freifläche des Flughafens Tempelhof nach dessen Stilllegung. Ziel des Projektes ist es, die SchülerInnen zur Partizipation an der Gestaltung ihres Wohnumfeldes anzuregen und ihnen den Erwerb der dafür notwendigen Kompetenzen zu ermöglichen.</p> <p>Die Handreichung enthält ausführliche Informationen zur Unterrichtsplanung und zum Unterrichtsverlauf. Diese werden ergänzt durch eine Auswahl an Arbeitsmaterialien (Informations- und Arbeitsblätter) sowie eine abschließende Bewertung des Projektes.</p>	
Methoden	Selbstorganisiertes Lernen (SOL), Projektwoche/-arbeit
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Oberstufenzentrum Verkehr, Wohnungswirtschaft, Steuern Dudenstraße 35-37, 10965 Berlin Tel.: (+49) 030/ 78 60 45 31 · Fax: (+49) 030/ 78 60 45 79 E-Mail: administrator@osz-verkehr.be.schule.de Homepage: www.osz-verkehr.de
ProjektleiterIn	Berlin: Frau Hildegard Metzner Programmwerkstatt Berlin, FU Berlin FB Erziehungswissenschaft und Psychologie Arnimallee 9, 14195 Berlin Tel.: (+49) 030/ 83 85 64 71 · Fax: (+49) 030/ 83 85 64 89 E-Mail: programmwerkstatt@service-umweltbildung.de

Nr. 6 Schokolade – ein bitterer Nachgeschmack**Schlagworte:** Fairer Handel, Kakaopflanze, Herstellung von Schokolade, Kinderarbeit

Titel	Schokolade – ein bitterer Nachgeschmack. Eine Materialmappe zum Thema „Schokolade im Unterricht“
Set	Nachhaltiges Deutschland
AutorInnen	Matthias Heun/ Sibylla Schmitt
Schulart	Allgemein bildende Schulen
Klassenstufe	6-8
Fach/Fächer	Fächerübergreifend v.a. Gesellschaftslehre mit Sozialkunde, Geografie, Geschichte, Biologie außerdem möglich: Sport, Mathematik, Deutsch, Kunst
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Schokolade oder Kakao begegnet den SchülerInnen tagtäglich in unterschiedlichster Form. Dieses Genussmittel ist aus ihrem Alltag nicht mehr wegzudenken. Aber wie und woraus wird Schokolade hergestellt? Wo kommt der Kakao her? Nur wenige können hierauf Antwort geben. Im Rahmen des Projektes werden diese und weitere Fragen bearbeitet. Die SchülerInnen können so an einem aus ihrem direkten Umfeld stammenden Produkt die globalen, sozialen und ökologischen Zusammenhänge unseres Konsumverhaltens aufarbeiten. Sie sollen für Thematiken wie Fairer Handel sensibilisiert und zum Überdenken ihres eigenen Konsumverhaltens angeregt werden.</p> <p>Die Handreichung unterstützt LehrerInnen bei der Planung und Durchführung einer fächerübergreifenden Einheit zum Thema „Schokolade“. In einem ersten Teil wird der Ablauf des Projektes beschrieben und auf Arbeitsziele und Zielgruppen eingegangen. Der zweite Teil bietet eine Materialauswahl mit Stationskarten sowie Beispielen für Informations- und Arbeitsblätter.</p>	
Methoden	Stationenlernen, Exkursion, Projektarbeit
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Theodor-Heuss-Schule Marburg Willy-Mock-Str.12, 35037 Marburg Tel.: (+49) 064 21/ 16 64 12-0 · Fax: (+49) 064 21/ 16 64 12-8 E-Mail: THS-Marburg@t-online.de Homepage: www.ths-marburg.de
ProjektleiterIn	Hessen: Herr Reiner Mathar Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP), Abt. Schulentwicklung Schubertstraße 60 H15, 35392 Gießen Tel. (+49) 06 41/ 48 00 36 57 · Fax: (+49) 06 41/ 48 00 36 60 E-Mail: r.mathar@help.hessen.de Homepage: www.help.bildung.hessen.de

Nr. 7 Flussrenaturierung am Beispiel der Isar

Schlagworte: Flussrenaturierung, Partizipation von SchülerInnen an Umweltprojekten, Beitrag zur nachhaltigen (Stadt)Entwicklung

Titel	Flussrenaturierung am Beispiel der Isar. Eine Schule beteiligt sich an der Dokumentation
Set	Partizipation in der lokalen Agenda 21
AutorInnen	Solveig Tietz/ Rainer Richter
Schulart	Gymnasium
Klassenstufe	Sekundarstufe I und II
Fach/Fächer	Fächer- und jahrgangsübergreifendes Schulprojekt u.a. Biologie, Deutsch, Kunst, Physik, VWL, Chemie-Technik-Umwelt, Geografie
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das Material beschreibt, wie sich eine Schule an der Renaturierung der Isar, einem Nachhaltigkeitsprojekt der Kommune, beteiligt. Die Schule erstellt eine Dokumentation über die Bauphase der Renaturierung und die ökologische Entwicklung des Flusses. Die detaillierte Dokumentation der Arbeit der Schule bietet ein allgemeines Modell zur Integration solcher Projekte in den Regelunterricht und auch außerhalb des Unterrichts in den Schulalltag.</p> <p>Die Handreichung liefert:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Sachinformationen zu den Renaturierungsmaßnahmen an der Isar ➤ Methoden/Möglichkeiten zur Vermittlung dieser Sachinformationen im Unterricht ➤ Beispiele (z.B. in Form von Arbeitsblättern) zu verschiedenen Unterrichtseinheiten, die im Zusammenhang mit dem Projekt stehen (viele der Unterrichtsvorlagen können von anderen Schulen direkt übernommen werden) <p>Ziel des Projektes ist es, den SchülerInnen die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 21 bewusst zu machen und direkt an der Schule umzusetzen. Damit wird einer der zentralen Forderungen der Agenda 21 nach Partizipation der BürgerInnen, hier SchülerInnen, Rechnung getragen.</p>	
Methoden	Projektarbeit, Stationen lernen, internationale Internetkonferenz, Dokumentation der Renaturierungsmaßnahmen (z.B. auf eigener Homepage)
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Städtisches Thomas-Mann-Gymnasium, München Drygalski-Allee 2, 81477 München Tel.: (+49) 089/ 74 50 30 90 · Fax: (+49) 089/ 745 03 09 49 E-Mail: sekretariat@tmg.musin.de Homepage: www.tmg.musin.de/indextmg.html
ProjektleiterIn	Bayern: Herr Hans Fendt Akademie für Lehrerfortbildung u. Personalführung, Ref. A 21 Umwelterziehung Kardinal-von-Waldburg-Straße 6, 89407 Dillingen a. d. Donau Tel.: (+49) 090 71/ 531 72 · Fax: (+49) 090 71/ 53 51 77 E-Mail: h.fendt@alp.dillingen.de Homepage: http://alp.dillingen.de

Nr. 8 Ausjelöffelt und durchjewühlt

Schlagworte: Braunkohleabbau, Lausitz, Umweltveränderungen, Wanderungsbewegungen, Umsiedlungsaktionen, Minderheitenproblematik (die Sorben) Katanga-Syndrom, nicht-erneuerbare Rohstoffe

Titel	Ausjelöffelt und durchjewühlt – die Problematik nicht-erneuerbarer Rohstoffe am Beispiel der Lausitz (Katanga-Syndrom)
Set	Syndrome globalen Wandels
AutorInnen	Horst Zeitler
Schulart	Berufsbildende Schulen und Gymnasien mit einer guten naturwissenschaftlichen Ausstattung
Klassenstufe	Ab Klassenstufe 10
Fach/Fächer	Fächerübergreifend Chemie, Physik, Biologie, Politik, Wirtschaft, Deutsch
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>In diesem Werkstattmaterial wird das "Lausitz-Projekt" vorgestellt, das in der Lise-Meitner-Schule in Berlin Neukölln, einem Oberstufenzentrum mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt, in der elften Klasse des Gymnasialzweiges durchgeführt wird. Es handelt sich um ein fächerübergreifendes Projekt mit naturwissenschaftlichem und politisch-wirtschaftlichem Schwerpunkt, das die Auswirkungen des Braunkohletagebaus unter Einbeziehung des Nachhaltigkeitsaspektes thematisiert. Zentral für die Nachhaltigkeit sind die Komplexität und der Vernetzungscharakter: Wasser- und Bodenschädigung, Veränderung der Sozialstruktur, Wirtschaftsprobleme, Minderheitenkonflikte usw.</p> <p>Methodisch basiert das Projekt auf dem Selbstorganisierten Lernen (SOL) und der Verwendung des Syndromansatzes. Dabei wird durch den Einsatz des Syndromansatzes insbesondere das vernetzte Denken gefördert und die Methodenkompetenz der SchülerInnen und LehrerInnen verstärkt. Die Unterrichtsorganisation im Rahmen des SOL fördert vor allem Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit der SchülerInnen.</p> <p>Die Handreichung enthält Planungsunterlagen, in denen sehr ausführlich auf die Zielgruppe, Zielstellungen, Methoden und die Organisation des Projektes eingegangen wird, eine umfangreiche Materialsammlung mit Texten und Arbeitsbögen zu verschiedenen Themenkomplexen sowie eine kritische Auswertung des Projektes durch die SchülerInnen und das Lehrerkollegium.</p>	
Methoden	Syndromansatz, Selbstorganisiertes Lernen (SOL)
Art der Dokumentation	Handreichung und CD-ROM mit Zusatzmaterialien
Schule/ Autorenkontakt	Lise-Meitner-Schule Rudower Straße 184, 12351 Berlin Tel.: (+49) 0 30/ 660 68 90 · Fax: (+49) 0 30/ 66 06 89 60 E-Mail: horst.zeitler@lise.be.schule.de Homepage: www.lise.be.schule.de
ProjektleiterIn	Berlin: Frau Hildegard Metzner Programmwerkstatt Berlin, FU Berlin FB Erziehungswissenschaft und Psychologie Arnimallee 9, 14195 Berlin Tel.: (+49) 030/ 83 85 64 71 · Fax: (+49) 030/ 83 85 64 89 E-Mail: programmwerkstatt@service-umweltbildung.de

Nr. 9 Förderung der Urteilskompetenz im Fachunterricht

Schlagworte: Urteilskompetenz, Indikatoren, Nachhaltigkeitsindikatoren, Bewertung eines ökologischen Systems

Titel	Förderung der Urteilskompetenz im Fachunterricht der Sekundarstufe I und II
Set	Nachhaltigkeitsindikatoren entwickeln
AutorInnen	Christel Ahlf-Christiani/ Ingrid Becker/ Burghard Bernicke/ Susanne Bögeholz/ Hans Gerhard Dierks/ Jens Fischer/ Franziska von Gadow/ Klaus Hansen/ Klaus-Dieter Hübner Wolf-Ullrich Malm/ Jürgen Rost/ Peter Schulz/ Klaus Siewert/ Ulrike Skaumal/ Heidrun Warning-Schröder
Schulart	Alle
Klassenstufe	8-10 und 12-13
Fach/Fächer	Erdkunde, Gemeinschaftskunde, Physik, Chemie, Kunst, Deutsch
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das Material zeigt die Erfahrungen der AutorInnen mit der Förderung von Urteilskompetenz bei den SchülerInnen auf. Urteilskompetenz bedeutet Wissen auf der einen Seite mit subjektiven Wertsetzungen auf der anderen Seite in transparenter Weise zu verknüpfen bzw. Indikatoren für eine Bewertung zu finden und zu verwenden.</p> <p>In der hier vorgestellten Einheit lernen die SchülerInnen zunächst das Bewerten anhand von selbst gewählten Indikatoren an relativ einfachen und für sie einleuchtenden Beispielen wie etwa dem Kauf eines Handys. Anschließend übertragen sie diese Methode auf den viel komplexeren Fall der Bewertung eines ökologischen Systems anhand von Nachhaltigkeitsindikatoren.</p> <p>Das Material ist eine gelungene Vorlage für LehrerInnen, die sich grundsätzlich mit der Bewertungsproblematik befassen wollen und systematisch Urteilskompetenz bei ihren SchülerInnen fördern möchten. Leitfrage: Wie entwickle ich mit SchülerInnen zusammen Bewertungskriterien und wie sind diese zu gewichten?</p> <p>Das Material wurde in drei Varianten entwickelt und im Frühjahr 2001 in 12 Klassen unterrichtlich erprobt. Die Varianten unterschieden sich darin, ob die SchülerInnen selbst Indikatoren entwickelten, Indikatoren nur übernahmen oder, als dritte Variante, die gesamte Thematik medial (Film) vermittelt wurde.</p>	
Methoden	Stationen lernen, Fachtag, Expertengruppen, Freilandarbeit/ Erhebung/Kartierung
Art der Dokumentation	Handreichung und CD-ROM mit Zusatzmaterialien
Schule/ Autorenkontakt	Das Material wurde an sechs Programmschulen entwickelt.
ProjektleiterIn	Schleswig-Holstein: Herr Fritz Wimber Institut für Qualitätsentwicklung in Schulen, Schleswig-Holstein (IQ SH) Schreiberweg 5 24119 Kronshagen Telefon: (+49) 04 31/ 54 03 155 Fax: (+49) 04 31/ 54 03 200 E-Mail: fritz.wimber@iqsh.de

Nr. 10 Stadtparkteiche Schneverdingen

Schlagworte: Gewässerökologie, Gewässeranalyse, partizipatives Lernen, Förderung der Gestaltungskompetenz

Titel	Stadtparkteiche Schneverdingen. Ein fächerverbindendes Unterrichtsvorhaben in der Sekundarstufe II der KGS Schneverdingen
Set	Partizipation in der lokalen Agenda 21
AutorInnen	Tanja Rieger/ Meike Empen
Schulart	Gymnasium
Klassenstufe	Sekundarstufe II
Fach/Fächer	Biologie, Chemie, Geografie, Kunst, Werte und Normen, Deutsch
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das vorliegende Werkstattmaterial dokumentiert das Schulprojekt „Gewässerökologie der Stadtparkteiche Schneverdingen“, das in Kooperation mit der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz durchgeführt wurde. Bei diesem Projekt handelt es sich um eine fächerübergreifende Unterrichtsreihe zur Gewässeranalyse der Stadtparkteiche in Schneverdingen, in deren Rahmen die SchülerInnen eigene Untersuchungen an den drei Teichen durchführten und ihren ökologischen Zustand bewerteten. Im Anschluss erarbeiteten die SchülerInnen Vorschläge für die Zustandsverbesserung der z.T. stark eutrophierten Stadtparkteiche. Die Ergebnisse wurden dem Umweltausschuss der Stadt Schneverdingen vorgestellt.</p> <p>Die Handreichung ist direkt für die Unterrichtsvorbereitung einsetzbar, da sie Planungsunterlagen für einen möglichen Projektverlauf sowie praxistaugliche Materialien für den Unterricht beinhaltet. Neben Exkursionsvorschlägen finden LehrerInnen Ideen für eine Vernetzung verschiedener Fächer sowie für die handlungsorientierte Beteiligung der SchülerInnen an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes (partizipatives Lernen).</p>	
Methoden	Exkursionen, Schülerreferate, Gewässeruntersuchungen, Phantasiereisen, Visionsworkshop, Internetpräsentation des Projektes
Art der Dokumentation	Handbuch
Schule/ Autorenkontakt	KGS Schneverdingen (Gesamtschule Sekundarstufe I und II) Am Timmerahde 28-30, 29640 Schneverdingen Tel.: (+49) 051 93/ 519 80 · Fax: (+49) 051 93/ 51 98 40 E-Mail: info@kgs-schneverdingen.de Homepage: www.kgsv.de/kgs
ProjektleiterIn	Niedersachsen: Herr Jürgen Drieling BLK-Programm Transfer-21 Kuhlenstr. 20 26655 Westerstede Telefon: (+49) 04 488/ 77 87 7 Fax: (+49) 04 488/ 52 39 44 E-Mail: transfer-21.niedersachsen@ewetel.net

Nr. 11 Schulentwicklung durch Nachhaltigkeitsaudit

Schlagworte: Nachhaltigkeitsaudit, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, Evaluation, Schulentwicklung

Titel	Schulentwicklung durch Nachhaltigkeitsaudit
Set	Nachhaltigkeitsaudit an Schulen
AutorInnen	Jürgen Marek/ Regina Marek/ Dr. Christiane Salzbrenner/ Bernd Sudeck/ Margarete-Luise Mauritz
Schulart	Gymnasium
Klassenstufe	Exemplarisch 5-11 und Studienstufe
Fach/Fächer	Biologie, Physik, Mathematik, Kunst, Deutsch, Erdkunde, Gemeinschaftskunde, Informatik
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Hinter dem Begriff „Nachhaltigkeitsaudit“ (an Schulen) verbirgt sich ein schulinterner und selbstgestalteter Evaluationsprozess, der die Integration einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im Unterricht und Schulleben zum Ziel hat.</p> <p>Das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Hamburg zeigt, wie ein solcher Prozess initiiert, organisiert und bei der Schule verankert werden kann. Materialien und die Evaluation der Erfahrungen der LehrerInnen und SchülerInnen geben Anregungen für die eigene Praxis. Darüber hinaus zeigt das Material, wie die Ziele der Agenda 21, z.B. der tragfähige Umgang mit den natürlichen Ressourcen, in das Schulprofil eingebunden werden können.</p>	
Methoden	
Art der Dokumentation	Handreichung
Autorenkontakt	Regina Marek Zentrum für Schulbiologie und Umwelterziehung am Institut für Lehrerfortbildung Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg Tel.: (+49) 040/ 82 31 42-0 · Fax: (+49) 040/ 82 31 42-22
ProjektleiterIn	Hamburg: Frau Regina Marek Landesinstitut Hamburg, ZSU Hemmingstedter Weg 142, 22609 Hamburg Tel.: (+49) 040/ 82 31 42-0 · Fax: (+49) 040/ 82 31 42-22 E-Mail: regina.marek@li-hamburg.de

Nr. 12 Rüben verändern ganze Landstriche

Schlagworte: Regionalentwicklung, Zuckerrübe, Zuckerindustrie

Titel	Rüben verändern ganze Landstriche. Der Weg in die Industriegesellschaft in unserer Heimatregion
Set	Gemeinsam für die nachhaltige Region
AutorInnen	Christine Makerlik, Holger Mühlbach
Schulart	Alle
Klassenstufe	8-10
Fach/Fächer	Geschichte, Geografie, Biologie, Sozialkunde, Physik, Chemie, Hauswirtschaft, Kunsterziehung, Technik, Deutsch
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Ziel des im Werkstattmaterial vorgestellten Projekts ist es, einen Einblick in die ökonomischen, ökologischen und sozialen Faktoren und Wirkungszusammenhänge zu geben, die die Industrialisierung in der Heimatregion vorangetrieben und zu deren Entwicklung beigetragen haben. Im Vordergrund stehen die Zuckerrübe, die Zuckerindustrie einschließlich des Energieträgers Braunkohle und die sich entwickelnden Transportwege. Durch Deutung früherer Entwicklungen sollen die SchülerInnen gegenwärtige Strukturen besser verstehen und dazu angeregt werden, über eine zukunftsfähige, nachhaltige Entwicklung der Region nachzudenken.</p> <p>Die Handreichung enthält wertvolle Hinweise zur Planung und Durchführung des Projektes sowie eine Materialsammlung mit Arbeitsblättern und Arbeitsanweisungen.</p>	
Methoden	Projektarbeit
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	<p>Holger Mühlbach Sekundarschule Gerlebogk Gröbziger Str. 40, 06420 Gerlebogk Tel.: (+49) 03 46 91/ 283 54 (Schule); 034 71/ 31 50 52 (privat) E-Mail: LokfanHolgi@aol.com</p>
ProjektleiterIn	<p>Sachsen-Anhalt: Herr Holger Mühlbach LISA Riebeckplatz 9 06110 Halle / Saale Tel. (+49) 03 45/ 20 42 30 5 E-Mail: hmuehlbach@lisa.mk.lsa-net.de</p>

Nr. 13 Artgerechte Tierhaltung im Biosphärenreservat Schaalsee

Schlagworte: nachhaltige Landwirtschaft, artgerechte Tierhaltung, Bewertungskriterien, Mitgestaltung

Titel	Artgerechte Tierhaltung im Biosphärenreservat Schaalsee. Ein Projektkurs für die Jahrgangsstufen 12 und 13
Set	Gemeinsam für die nachhaltige Region
AutorInnen	Margit Franz
Schulart	Gymnasium
Klassenstufe	12 und 13
Fach/Fächer	Biologie, Geografie, Wirtschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das Material dokumentiert den Projektkurs Biologie/Chemie der 12. und 13. Jahrgangsstufe, in dessen Rahmen die SchülerInnen eine Untersuchung zu nachhaltiger Landwirtschaft mit dem Schwerpunkt der artgerechten Haltung von Nutztieren im Biosphärenreservat Schaalsee durchführten.</p> <p>Kern des Materials ist ein von den SchülerInnen selbst erstellter Bewertungskatalog für die Beurteilung der Tierzucht in der Region. Die Projektbeschreibung zeigt den Weg der Kriterienerstellung, die Einbettung des Projektes in regionale (auch politische) Zusammenhänge und dokumentiert die Untersuchung von örtlichen Bauernhöfen. Für LehrerInnen ist es eine exemplarische Handreichung für die Durchführung eines ähnlichen Projektes.</p> <p>Vorrangiges Ziel des beschriebenen Projektes ist es, die SchülerInnen zur Mitgestaltung einer nachhaltigen Entwicklung in der Region zu bewegen. Im Unterricht sollen die dafür notwendigen Methoden- und Sachkompetenzen entwickelt und gefördert werden.</p>	
Methoden	Selbständiges Lernen, Exkursion, parlamentarischer Abend
Art der Dokumentation	Handreichung
Autorenkontakt	<p>Margit Franz Christian-Ludwig-Liscow-Gymnasium Wittenburg Lindenstraße 13, 19243 Wittenburg Tel.: (+49) 03 88 52/ 80 80 · Fax: (+49) 03 88 52/ 80 81 E-Mail: top@Gymnasium-wittenburg.de Homepage: www.Gymnasium-Wittenburg.de</p>
ProjektleiterIn	<p>Mecklenburg-Vorpommern: Frau Adelheid Taeger Landesinstitut für Schule und Ausbildung MV (LISA) Ellerried 5 19061 Schwerin Tel.: (+49) 03 85/ 760 17 42 · Fax: 03 85/ 71 11 88 E-Mail: a.taeger@lisa-mv.de</p>

Nr. 14 Planspiel Kommunalpolitik**Schlagworte:** Kommunalpolitik, nachhaltiges Wirtschaften, Stadtratssitzung

Titel	Planspiel Kommunalpolitik. „Ohne Jugend ist kein Staat zu machen“
Set	Partizipation in der lokalen Agenda 21
AutorInnen	Anke Aubreville
Schulart	Gymnasium
Klassenstufe	11
Fach/Fächer	Politikwissenschaften
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Einen beispielhaften Weg, Jugendliche an die Kommunalpolitik heranzuführen, hat das Gymnasium Westerstede eingeschlagen. SchülerInnen aus zwei 11. Klassen haben dort in einem Planspiel eine Stadtratssitzung nachgestellt, in der das Thema "Schafft Umweltschutz Arbeitsplätze (in Westerstede)" diskutiert wurde. Um die Linie der Fraktionen wirklichkeitstreu vertreten zu können, mussten zunächst in selbstorganisierter Kleingruppenarbeit die Fakten recherchiert werden, z.B. die Gestaltungsmöglichkeiten und die Arbeit der Kommune. Dabei wurde auch der Kontakt zu den realen Politikern aufgenommen. Der Bürgermeister erklärte sich bereit, die Sitzung zu eröffnen. Das vorliegende Material zeigt beispielhaft, wie mit Hilfe der Methode des Planspiels sowohl das Themenfeld nachhaltiges Wirtschaften als auch Kommunalpolitik in einer Kleinstadt für SchülerInnen praktisch erfahrbar gemacht werden können. Besonders gelungen ist die Verknüpfung des Planspiels mit den realen Entscheidungsträgern.</p>	
Methoden	Planspiel
Art der Dokumentation	Handreichung
Autorenkontakt	Klaus-Peter Mensing RUZ Ammerland Elmendorfer Str. 5, 26160 Bad Zwischenahn-Rostrup Tel.: (+49) 0440/ 37 18 94 E-Mail: Uwb.ammerland@ewetel.net
ProjektleiterIn	Niedersachsen: Herr Jürgen Drieling BLK-Programm Transfer-21 Kuhlenstr. 20 26655 Westerstede Telefon: (+49) 04 488/ 77 87 7 Fax: (+49) 04 488/ 52 39 44 E-Mail: transfer-21.niedersachsen@ewetel.net

Nr. 15 Wasser: Unsere natürliche Lebensgrundlage**Schlagworte:** Wasser, Trinkwasser, Trinkwasserversorgung, Biosphärenreservat

Titel	Wasser: Unsere natürliche Lebensgrundlage
Set	Partizipation in der lokalen Agenda 21
AutorInnen	Peter Klein
Schulart	Alle
Klassenstufe	Sekundarstufe I, exemplarisch für Klasse 6
Fach/Fächer	Naturwissenschaft, Erdkunde, Erdkunde bilingual, Deutsch, Religion
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das Material dokumentiert ein Projekt, bei dem „Wasser“ aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und für SchülerInnen erfahrbar gemacht wird. Dabei wird u.a. problematisiert, dass unserer Empfindung nach Wasser unbegrenzt verfügbar, jedoch in der Natur keineswegs unbegrenzt vorhanden ist. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Themen Trinkwasser und Trinkwasserversorgung. Im Rahmen von Freilandarbeit in einem Biosphärenreservat sollen die SchülerInnen Wasser mit allen Sinnen wahrnehmen und verschiedene Untersuchungen durchführen. Anschließend entwerfen sie im Rahmen einer Zukunftswerkstatt Lösungsmöglichkeiten für zuvor aufgeworfene Probleme.</p> <p>Das Projekt soll die SchülerInnen zur Partizipation an Nachhaltigkeitsprojekten anregen und ihnen die dafür notwendigen Kompetenzen vermitteln.</p> <p>Die Handreichung liefert ausführliche Hinweise zur Planung und Durchführung des Projektes. Darüber hinaus werden ausgewählte Materialien wie z.B. Arbeitsblätter oder Informationsmaterialien für die SchülerInnen vorgestellt.</p>	
Methoden	Freilandarbeit, Gruppenarbeit, Arbeit im Plenum, Zukunftswerkstatt
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Peter Klein Otto-Hahn-Gymnasium Westring 11, 76829 Landau in der Pfalz Tel.: (+49) 063 41/ 917 61-0 (Schule) · (+49) 063 49/ 39 38 (privat) E-Mail: ohg.Landau@t-online.de ; Kleinzilly@aol.com
ProjektleiterIn	Rheinland-Pfalz: Herr Dr. Rainer Tempel PZ-Außenstelle Speyer Butenschönstraße 2 67346 Speyer Tel.: (+49) 062 32/ 67 03 319 E-Mail: tempel@pz-sp.bildung-rp.de

Nr. 16 Zeitzeichen

Schlagworte: Zeit, Zeitplanung, Zeitkompetenz, Autos im Wandel der Zeit, Schule im Wandel der Zeit, Denkmäler als Zeichen der Zeit, Welt- und Zeitgeschehen, Lebenszeit

Titel	Zeitzeichen
Set	Gesundheit und Nachhaltigkeit
AutorInnen	Astrid Dansokho/ Axel Finsch/ Monika Finsch/ Kerstin Görges Karin Hausmann/ Karin Moritz/ Eveliene Schäfer/ Gunter Schmiedtchen/ Gabriele Skusa/ Angret Zahradnik
Schulart	Alle
Klassenstufe	Klasse 6-9
Fach/Fächer	vorrangig für Projektwochen konzipiert auch einsetzbar im Fachunterricht oder im fächerübergreifenden Unterricht
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das vorliegende Werkstattmaterial mit dem Titel "Zeitzeichen" dokumentiert Schülerarbeiten rund um das Thema "Nachdenken über Zeit", die in zahlreichen Projekten verschiedener Schülergruppen entstanden sind. Ausgewählte Teilthemen sind in Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung erläutert. Diese Darstellungen sollen als fächerübergreifende Unterrichtsvorschläge, z.B. im Hinblick auf die Durchführung von Projektwochen für die Klassenstufen 6 bis 9 dienen. Das Augenmerk liegt dabei nicht nur auf dem Lernergebnis, sondern auch auf dem Lernprozess, der von den SchülerInnen ein entdeckendes, forschend-entwickelndes Lernen fordert.</p>	
Methoden	Projektarbeit, Gruppenarbeit
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Angret Zahradnik Sekundarschule Görzig Radegaster Straße 11a, 06369 Görzig Tel.: (+49) 03 49 75/ 210 38 (Schule) · (+49) 03 49 75/ 211 05 (privat) E-Mail: sksgoe@t-online.de ; angret.zahradnik@web.de Homepage: www.sks-goerzig.bildung-lsa.de
ProjektleiterIn	Sachsen-Anhalt: Herr Holger Mühlbach LISA Riebeckplatz 9 06110 Halle / Saale Tel. (+49) 03 45/ 20 42 30 5 E-Mail: hmuehlbach@lisa.mk.lsa-net.de

Nr. 17 Neue Formen externer Kooperation

Schlagworte: Externe Kooperation, Kooperationspartner, Kooperationsmöglichkeiten, externe Partner

Titel	Neue Formen externer Kooperation in Projekten zum Lernbereich Mobilität
Set	Neue Formen externer Kooperation
Autor / Autorin	Renate Apelt/ Irene Briese/ Jürgen Dittmann/ Renate Haertle/ Erika Hirsch/ Christiane Joenck/ Petra Schille/ Ulrike Schröter/ Marianne Stein-Mahn/ Klaus-Peter Ulbrich
Schulart	Alle
Klassenstufe	Sekundarstufe I
Fach/Fächer	Lernbereich „Mobilität“
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Um Bildung für eine nachhaltige Entwicklung an Schulen realisieren zu können, ist eine weitere Öffnung der Schulen nach außen erforderlich, denn viele der für eine nachhaltige Entwicklung relevanten Erfahrungs- und Handlungsfelder liegen in außerschulischen Bereichen. Mit der weiteren Öffnung sind neue Anforderungen verbunden, geht es darum, möglichst vielfältige PartnerInnen zu gewinnen und geeignete Methoden und Modelle für eine Zusammenarbeit zu entwickeln.</p> <p>Das vorliegende Material zeigt am Beispiel des Lernbereichs „Mobilität“, wie solche neuen Formen externer Kooperation, also die Einbeziehung verschiedenster externer PartnerInnen gestaltet werden können.</p> <p>Das Material gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil wird im Kontext von Planung und Durchführung des Vorhabens der konzeptionelle Rahmen für die Berücksichtigung neuer Formen externer Kooperation im projektorientierten Unterricht vorgestellt. Im zweiten Teil stellen die am Gesamtvorhaben beteiligten Schulen ihre Projekte vor. Ihre Beschreibungen geben Einblick in das Thema Mobilität und dienen als Beispiele dafür, wie sich der konzeptionelle Rahmen auf konkreter Projektebene umsetzen lässt.</p>	
Methoden	Projektarbeit
Art der Dokumentation	Handreichung
Autorenkontakt	Klaus-Peter Ulbrich Regionales Umweltbildungszentrum Dowesee Doweseweg 2, 38112 Braunschweig Tel.: (+49) 05 31/ 32 05 76 (RUZ) · (+49) 053 13/ 515 54 (privat) E-Mail: RUZ.Dowesee_Braunschweig@t-online.de
ProjektleiterIn	Niedersachsen: Herr Jürgen Drieling BLK-Programm Transfer-21 Kuhlenstr. 20 26655 Westerstede Telefon: (+49) 04 488/ 77 87 7 Fax: (+49) 04 488/ 52 39 44 E-Mail: transfer-21.niedersachsen@ewetel.net

Nr. 18 Nachhaltiges Wirtschaften in einem Modellunternehmen

Schlagworte: Öko-Audit, Nachhaltigkeitsaudit, nachhaltiges Wirtschaften, Modellunternehmen, Zukunftswerkstatt

Titel	Nachhaltiges Wirtschaften in einem Modellunternehmen mit Hilfe des Öko-Audit-Verfahrens
Set	Nachhaltigkeitsaudit an Schulen
AutorInnen	Klemens Griesehop/ Jon Lemke/ Stefan Marien/ Carsten Wolfer
Schulart	Berufsbildende Schulen im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung
Klassenstufe	2. und 3. Ausbildungsjahr
Fach / Fächer	Wirtschaftslehre, Bürowirtschaft, Betriebspraxis, Sozialkunde
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Mit diesem Werkstattmaterial wurde eine Unterrichtseinheit entwickelt, die sowohl das komplexe Instrumentarium eines Öko-Audits für SchülerInnen handhabbar macht, als auch Fragestellungen berücksichtigt, die im Zusammenhang mit dem Konzept einer nachhaltigen Entwicklung stehen. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Verknüpfung der ökonomischen, ökologischen und auch sozialen Dimensionen in einem Unternehmen gelenkt. Gleichzeitig sollte damit die Ausweitung des Blickwinkels vom Öko-Audit auf ein Nachhaltigkeitsaudit erfolgen.</p> <p>Die Unterrichtseinheit stellt insofern einen neuen Ansatz dar, als sie nicht beabsichtigt, die eigene Schule einem Öko-Audit zu unterziehen und die Schule zertifizieren zu lassen. Das Öko-Audit wurde vielmehr in einem virtuellen Unternehmen, der "Bärio OHG", durchgeführt, wodurch sich das komplexe Verfahren des Öko-Audits didaktisch reduzieren und unterrichtlich anbinden ließ.</p>	
Methoden	Simulation an einem Modellunternehmen, Zukunftswerkstatt, Projektarbeit, Gruppenarbeit
Art der Dokumentation	Handreichung und CD-ROM mit Zusatzmaterialien
Schule/ Autorenkontakt	<p>Stefan Marien OSZ Bürowirtschaft & Dienstleistungen Pappelallee 30/31, 10437 Berlin Tel.: (+49) 030/ 446 93 32 (Schule) · (+49) 030/ 44 25 61 91 (privat) E-Mail: oszbwd@gmx.de; S.Marien@t-online.de Homepage: www.oszbwd.de</p>
ProjektleiterIn	<p>Berlin: Frau Hildegard Metzner Programmwerkstatt Berlin, FU Berlin FB Erziehungswissenschaft und Psychologie Arnimallee 9, 14195 Berlin Tel.: (+49) 030/ 83 85 64 71 · Fax: (+49) 030/ 83 85 64 89 E-Mail: programmwerkstatt@service-umweltbildung.de</p>

Nr. 19 Ästhetik in der Schule**Schlagworte:** künstlerisch-gestalterischer Unterricht, Ästhetik, Gestaltung der Schule

Titel	Ästhetik in der Schule. Schule zum Lernen und Wohlfühlen
Set	Gesundheit und Nachhaltigkeit
AutorInnen	Andrea Andreae/ Sibylle Elliger/ Heike Haring/ Ellen Kirmse/ Martina Kattenberg/ Kerstin Pabst
Schulart	Alle; konzipiert an einer Schule für Lernbehinderte
Klassenstufe	Keine Angaben
Fach/Fächer	Chemie, Hauswirtschaft, Technik, Kunst, Musik, Deutsch
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das Werkstattmaterial dokumentiert 6 fächer- und klassenübergreifende Projekte mit Schwerpunkten im künstlerisch-gestalterischen Unterricht. Es ist besonders geeignet für den Einsatz in der Grund-, Haupt- und Sonderschule, und darüber hinaus ein interessanter Ideenpool für alle Schultypen. Die Dokumentation beschreibt folgende Projekte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kunststoffe-Müll-Recycling - "Ein Müllschwein für die Schule": Fertigung eines Behälters zur Mülltrennung an unserer Schule 2. "Mitteldeutsche Kochmeisterschaften": Kochen in unterschiedlichen Kulturkreisen unter Verwendung einheimischer Produkte 3. Schülerzeitung "Hahnmännchen": ein Medium der Öffentlichkeitsarbeit innerhalb und außerhalb der Schule 4. "Tastkuh": Gestaltung der Oberfläche einer Silhouettenkuh mit verschiedenen Natur- und Sekundärstoffen als Unterrichtsmittel zur Förderung taktil-kinästhetischer Wahrnehmung 5. "Ausblicke-Einblicke": Gestaltung der Fenstertürme mit überdimensionalen Kräutern (Hopfen, Löwenzahn, Hagebutte, Kamille, Efeu, Mohn) unter Verwendung sekundärer Rohstoffe 6. "Ein ganz normaler Schultag": Programm anlässlich der Abschlussfeier der Schulabgänger 1999/2000. <p>Die gemeinsame Gestaltung einer ästhetischen Umgebung, einer Schule als Lernort zum Wohlfühlen, wird hier als ganzheitlich kompetenzfördernd verstanden und als Basis für eine wahrnehmungs- und erlebnisorientierte Bildung für nachhaltige Entwicklung anderen Lehrkräften zugänglich gemacht.</p>	
Methoden	Projektarbeit (interdisziplinär)
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Andrea Andreae Dr.-Samuel-Hahnemann-Schule (Schule für Lernbehinderte) Lelitzer Straße 27a, 06366 Köthen Tel.: (+49) 034 96/ 502 50 E-Mail: A.Andreae@gmx.de
ProjektleiterIn	Sachsen-Anhalt: Herr Holger Mühlbach LISA Riebeckplatz 9 06110 Halle / Saale Tel. (+49) 03 45/ 20 42 30 5 E-Mail: hmuehlbach@lisa.mk.lsa-net.de

Nr. 20 Kinder malen für die Eine Welt**Schlagworte:** Interkultureller Austausch, Partizipation, Wandbilder

Titel	Kinder malen für die Eine Welt in Buschhausen und Sagay (Philippinen)
Set	Partizipation in der lokalen Agenda 21
AutorInnen	Elisabeth Bohlen-Tebbenhoff
Schulart	Grundschule
Klassenstufe	Klasse 1
Fach/Fächer	Fächerübergreifend
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das Werkstattmaterial beschreibt ein kooperatives Kunst- und Verständigungsprojekt zwischen Kindern der ersten Jahrgangsstufe in Buschhausen und zweier Schulen auf den Philippinen unter Einbeziehung jeweils einer Künstlerin aus Deutschland und von den Philippinen. Als Ergebnisse entstanden drei Wandbilder, von denen eines von der deutschen Künstlerin nach den Kinderzeichnungen entworfen, von den Kindern der deutschen Schule farblich gestaltet und gemeinsam an die Wand gemalt wurde. Die beiden anderen Bilder wurden von der deutschen und der philippinischen Künstlerin gestaltet, wobei die Bilder die Erfahrungen innerhalb des Projekts widerspiegeln.</p> <p>Das Projekt zielte darauf ab, Gelegenheiten zu eröffnen, bei denen Kinder von Kindern lernen und sich verstehen, bei denen Kinder ihre Vorstellungen sichtbar machen, die kulturellen Gegebenheiten und Unterschiede verschiedener Länder wahrnehmen und respektieren und die jeweilige Art und Weise zu leben erfahren. Durch das öffentliche Ausstellen der Arbeiten der Kinder, durch von den Kindern gemalte Wandbilder und durch die Transformation der Bilder durch zwei Künstlerinnen aus dem jeweiligen Partnerland konnte dieser Bewusstseinsprozess vertieft werden.</p>	
Methoden	Interkultureller Austausch durch Kinderzeichnungen, Projektarbeit
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Elisabeth Bohlen-Tebbenhoff Grundschule Buschhausen Buschhausener Straße 41, 27711 Osterholz-Scharmbeck Tel.: (+49) 047 91/ 98 56 36 · Fax: (+49) 047 91/ 98 56 36 E-Mail: GS-Buschhausen@t-online.de Homepage: www.gs-buschhausen.de/index3.html
ProjektleiterIn	Niedersachsen: Herr Jürgen Drieling BLK-Programm Transfer-21 Kuhlenstr. 20 26655 Westerstede Telefon: (+49) 04 488/ 77 87 7 Fax: (+49) 04 488/ 52 39 44 E-Mail: transfer-21.niedersachsen@ewetel.net

Nr. 21 Energie (v)erleben

Schlagworte: Nachhaltiges Wirtschaften, Energieverbrauch, Ressourcenknappheit, Treibhauseffekt, Atomenergie, Lösungsansätze, Partizipation

Titel	Energie (v)erleben. Ein Projekt zur Förderung des bewussteren Umgangs mit Energie
Set	Partizipation in der lokalen Agenda 21
AutorInnen	Wolfgang Horlacher
Schulart	Gymnasium
Klassenstufe	Klasse 8-10
Fach/Fächer	Physik
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Ziel des in diesem Werkstattmaterial vorgestellten Projekts ist es, die SchülerInnen auf theoretischer Ebene in die Idee des nachhaltigen Wirtschaftens einzuführen und für das Problem des hohen Energieverbrauchs in unserer Gesellschaft einschließlich seiner Folgeprobleme wie Ressourcenknappheit, Treibhauseffekt und zunehmende Gefahren durch die Atomenergie zu sensibilisieren.</p> <p>Kern des Materials ist die Thematisierung des hohen Energieverbrauchs mit Fokus auf die eigene Schule sowie das Aufzeigen des Lösungsansatzes „Energiesparen“ mit Handlungsmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen.</p> <p>Handlungsorientiertes und problemlösendes Lernen wird bei der Durchführung des Projekts angeregt. Durch die bei der Realisierung angestrebten inner- und außerschulischen Kontakte wird außerdem die Bereitschaft der SchülerInnen zur Partizipation an der gesellschaftlichen Entwicklung gefördert. Das Material richtet sich in erster Linie an Physiklehrer, die in der Mittelstufe des Gymnasiums unterrichten.</p>	
Methoden	Gruppenarbeit über insges. drei Schuljahre mit verschiedenen Koordinierungsstunden Eigenverantwortliche Bearbeitung verschiedener Fragestellungen durch die SchülerInnen, Präsentation und Diskussion im Plenum
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Wolfgang Horlacher Gymnasium Dinkelsbühl Ulmer Weg, 91550 Dinkelsbühl Tel.: (+49) 098 51/ 22 31 (Schule) · (+49) 098 51/ 28 67 (privat) E-Mail: gymdkb@gmx.de ; whorlacher@t-online.de
ProjektleiterIn	Bayern: Herr Hans Fendt Akademie für Lehrerfortbildung u. Personalführung, Ref. A 21 Umwelterziehung Kardinal-von-Waldburg-Straße 6, 89407 Dillingen a. d. Donau Tel.: (+49) 090 71/ 531 72 · Fax: (+49) 090 71/ 53 51 77 E-Mail: h.fendt@alp.dillingen.de Homepage: http://alp.dillingen.de

Nr. 22 Lernen von Afrika

Schlagworte: Lebensbedingungen und Bedürfnisse von Großtieren, Wisent, Elefant, Afrika, Gefährdung von Großtieren, landschaftliche und kulturelle Veränderungsprozesse

Titel	Lernen von Afrika. Perspektivenwechsel in der Umweltbildung
Set	Umwelt und Entwicklung
AutorInnen	Christine Höink/ Volker Schrempf
Schulart	Alle
Klassenstufe	Alle Klassenstufen
Fach/Fächer	Sachunterricht, Mathematik, Sprachen, Kunst
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Im Rahmen des Projektes beschäftigen sich die SchülerInnen mit den Lebensbedingungen und Bedürfnissen von Großtieren, insbesondere dem Wisent und dem Elefanten, und hinterfragen die Tatsache, dass viele Großtierarten in Afrika noch frei leben, während sie in Deutschland seit langer Zeit ausgestorben sind.</p> <p>Für die Beschäftigung mit dem Thema wird ein Perspektivenwechsel vorgeschlagen, bei dem die Frage im Vordergrund steht: Kann im Bereich des Naturschutzes von Afrika gelernt werden? Gleichzeitig wurde aber auch ein lokaler Bezug hergestellt. Die SchülerInnen besuchten ein Wisentgehege im Nachbarort, in dem die Nachzucht dieser Tiere betrieben wird.</p> <p>Folgende Ziele verfolgt das Projekt: Zum einen sollen sich die SchülerInnen sowohl fremdgeleitet als auch selbständig ökologisches und ökonomisches Sachwissen erarbeiten. Zum anderen dient das Projekt der Erweiterung grundlegender Kompetenzen, die den SchülerInnen bei der Bewältigung zukünftiger Aufgaben nützlich sind wie z.B. der Fähigkeit zu selbstgeleitetem Arbeiten.</p>	
Methoden	Projektarbeit, Gruppenarbeit, Frontalunterricht, Exkursion, Einzelarbeit
Art der Dokumentation	Handreichung
Autorenkontakt	Volker Schrempf BLK-Set Umwelt und Entwicklung bei ARA e.V. c/o ARA-Arbeitsgemeinschaft Regenwald und Artenschutz e.V. August-Bebel-Str. 16-18, Postfach 10 04 66, 33602 Bielefeld Tel.: (+49) 05 21/ 659 43 · Fax: 05 21/ 649 75 E-Mail: ARA@araonline.de
ProjektleiterIn	Nordrhein-Westfalen: Herr Rolf Schulz Landesinstitut für Schule Paradieser Weg 64 59494 Soest Tel.: (+49) 02 921/ 68 33 07 · Fax: (+49) 02 921/ 68 32 28 E-Mail: rolf.schulz@mail.lfs.nrw.de

Nr. 23 Das Havarie-Syndrom im Biologieunterricht der 11. Klasse**Schlagworte:** Havarie-Syndrom, Syndromansatz, SOL, interdisziplinäre Zusammenhänge

Titel	Das Havarie-Syndrom im Biologieunterricht der 11. Klasse. Beispiel einer Examensarbeit für die zweite Staatsprüfung
Set	Syndrome globalen Wandels
Autor / Autorin	Borris Unmüßig
Schulart	Gymnasium
Klassenstufe	Klasse 11
Fach / Fächer	Biologie
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das Werkstattmaterial Nr. 23 zeigt beispielhaft, wie der Syndromansatz in Verbindung mit der Unterrichtsmethode SOL (Selbstorganisiertes Lernen) im Rahmen der Gestaltung einer Unterrichtseinheit für die zweite Staatsprüfung genutzt werden kann. Es ist daher besonders für ReferendarInnen und in der Lehrerbildung tätige Personen zu empfehlen.</p> <p>In der Handreichung werden die fachlichen und didaktischen Grundlagen des Syndromansatzes als Arbeitsinstrument zur Erfassung interdisziplinärer Zusammenhänge behandelt. Außerdem werden die Grundlagen des SOL als ganzheitliches, zielorientiertes Lehr-/Lernsystem für individuelles und kooperatives Lernen vorgestellt. Die praktische Umsetzung der genannten Konzepte wird beschrieben und reflektiert.</p>	
Methoden	Syndromansatz, Selbstorganisiertes Lernen (SOL)
Art der Dokumentation	Handreichung
Autorenkontakt	Borris Unmüßig Pankgrafenstr. 12d, 13125 Berlin Tel.: (+49) 030/ 47 48 92 12 (privat) E-Mail: Borris.unmuessig@web.de
ProjektleiterIn	Berlin: Frau Hildegard Metzner Programmwerkstatt Berlin, FU Berlin FB Erziehungswissenschaft und Psychologie Arnimallee 9, 14195 Berlin Tel.: (+49) 030/ 83 85 64 71 · Fax: (+49) 030/ 83 85 64 89 E-Mail: programmwerkstatt@service-umweltbildung.de

Nr. 24 Unterricht zu den Syndromen des Globalen Wandels

Schlagworte: Syndrome des globalen Wandels, Syndromansatz, Methodik, Massentourismus, Elbehochwasser, Müllkippsyndrom, Staudammprojekte, Favela-Syndrom, Bauxittagebau, Glossar

Titel	Unterricht zu den Syndromen des Globalen Wandels. Umsetzungsbeispiele für die Sekundarstufe I und II
Set	Syndrome globalen Wandels
AutorInnen	Gerd Clasen/ Ingrid Ehlers/ Harry Funk/ Doris Jahncke/ Hans-Joachim Lüder/ Anneke Schmidt/ Ruth Tiedemann/ Heidrun Warning-Schröder/ Horst Zeitler
Schulart	Alle
Klassenstufe	Sekundarstufe I und II
Fach/Fächer	Fächerübergreifender Unterricht
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
Das vorliegende Werkstattmaterial stellt auf verschiedenen Umsetzungsniveaus Unterrichtsbeispiele sowohl für den fächerübergreifenden wie auch den fachbezogenen Unterricht mit dem Konzept „Syndrome des globalen Wandels“ vor. Der Syndromansatz dient als Arbeitsinstrument für die Erfassung komplexer interdisziplinärer Zusammenhänge. Die grundlegenden Begriffe des Konzepts werden in einer PowerPoint-Präsentation als Einstieg für SchülerInnen anschaulich und altersgerecht vorgestellt. Daneben werden elementare Bemerkungen und Hinweise zum methodischen Umgang mit Komplexität und zum Systemdenken gegeben. Nach diesen theoretischen Grundlagen werden relativ leicht handhabbare, kürzere und auch zwischenzeitlich einschiebbare Umsetzungsbeispiele (Unterrichtseinheiten, -sequenzen und -elemente) mit fertigen Arbeitsblättern und ausführlichen Planungs- und Stundenverläufen vorgestellt.	
Methoden	Syndromansatz, fächerübergreifendes Lernen, Selbstorganisiertes Lernen (SOL)
Art der Dokumentation	Handreichung und CD-Rom mit Zusatzmaterialien
Schule/ Autorenkontakt	Harry Funk Bettina-von-Arnim-Oberschule Senftenberger Ring 47-49 13435 Berlin Tel.: (+49) 030/ 40 30 50 · (+49) 030/ 411 29 18 E-Mail: Bva-mail@bettina.cidsnet.de ; hfunk@ubcom.de Heidrun Warning-Schröder Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel (IPN) Olshausenstr. 62, 24098 Kiel Tel.: (+49) 04 31/ 880 30 90 (IPN) · (+49) 043 21/ 52 07 51 (privat) E-Mail: w-schroeder@ipn.uni-kiel.de
ProjektleiterIn	Berlin: Frau Hildegard Metzner Programmwerkstatt Berlin, FU Berlin FB Erziehungswissenschaft und Psychologie Arnimallee 9, 14195 Berlin Tel.: (+49) 030/ 83 85 64 71 · Fax: (+49) 030/ 83 85 64 89 E-Mail: programmwerkstatt@service-umweltbildung.de

	<p>Schleswig-Holstein: Herr Fritz Wimber Institut für Qualitätsentwicklung in Schulen, Schleswig-Holstein (IQ SH) Schreberweg 5 24119 Kronshagen Telefon: (+49) 04 31/ 54 03 155 Fax: (+49) 04 31/ 54 03 200 E-Mail: fritz.wimber@iqsh.de</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nr. 25 Auf dem Weg zu Nachhaltigkeitsindikatoren: Renaturierung der Abraumhalde eines Kalibergwerks

Schlagworte: Nachhaltigkeitsindikatoren, Renaturierung einer Abraumhalde, Kalibergwerk, Gestaltungskompetenz

Titel	Auf dem Weg zu Nachhaltigkeitsindikatoren. Das Beispiel der Renaturierung einer Abraumhalde des Kalibergbaus
Set	Nachhaltigkeitsindikatoren entwickeln
AutorInnen	Annegret Dettler/ Birgit Saubert/ Carsta Saal/ Cornelia Grimm/ Diana Frost/ Edeltraut Reiche/ Hans-Jürgen Weilepp/ Jürgen Keller
Schulart	Das Material wurde am Gymnasium entwickelt. Die AutorInnen nennen nennen als Zielgruppe allgemein bildende Schulen.
Klassenstufe	7-10
Fach/Fächer	Physik, Wirtschaft und Technik, Naturwissenschaften, Chemie, Sozialkunde, Wirtschaft und Recht, Biologie, Kunsterziehung, Mathematik, Wirtschaft-Umwelt-Europa, Geografie, Deutsch
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Die AutorInnen dieses Werkstattmaterials stellen dar, wie sie am Beispiel der Renaturierung der Abraumhalde eines Kalibergwerks Indikatoren für Nachhaltigkeit im Unterricht thematisiert haben. Der Gerhart-Hauptmann-Schule Roßleben ist es gelungen, in elf Unterrichtsfächern, angefangen bei den Naturwissenschaften über die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften bis hin zu den Fächern Deutsch und Kunsterziehung, fächerübergreifend und mit unterschiedlichen Methoden Nachhaltigkeitsindikatoren zu bearbeiten.</p> <p>Es wird beschrieben, wie die Unterrichtseinheiten aufgebaut sind und welche Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz von den SchülerInnen erworben werden. Ausführliche Beschreibungen der Unterrichtseinheiten samt Methoden, Inhalten und Arbeitsblättern dokumentieren die Vorgehensweise der LehrerInnen sehr genau. Teilweise werden Bewertungsmaßstäbe dargelegt. Aufgrund der spezifischen Ausrichtung des Unterrichts an den regionalen Gegebenheiten können diese Vorlagen nur bedingt von anderen LehrerInnen direkt eingesetzt werden.</p> <p>Diese Handreichung soll LehrerInnen unterschiedlichster Fachbereiche Anregungen für den eigenen Unterricht bieten.</p>	
Methoden	Selbständige Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Unterrichtsgespräche, Exkursionen, Interviews, fächer- und z.T. auch jahrgangsübergreifender Unterricht
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Hans-Jürgen Weilepp (Schulleiter und Projektkoordinator im Umweltbereich) Gerhart-Hauptmann-Schule Roßleben Glück-Auf-Straße 11, 06571 Roßleben Tel.: (+49) 03 46 72/ 603 54 · Fax: (+49) 03 46 72/ 967 72 E-Mail: Regelschule-G.H.Rossleben@t-online.de Homepage: http://home.t-online.de/home/Regelschule-G.H.Rossleben/kontakt.htm
ProjektleiterIn	Thüringen: Frau Elisabeth Geffers-Strübel Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (BLK-Transfer-21) Heinrich-Heine-Allee 2-4

	99438 Bad Berka Tel.: (+49) 03 64 58/ 56 237 · Fax: (+49 03 64 58/ 56 300 E-Mail: EGeffers-Struebel@thillm.thuringen.de
--	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nr. 26 Der Bau eines Schwimmteiches

Schlagworte: Nachhaltige regionale Entwicklung, Partizipation, Gestaltungskompetenz,

Titel	Der Bau eines Schwimmteiches auf dem Gelände eines ehemaligen Freibades als Lernfeld für nachhaltige Entwicklung
Set	Gemeinsam für die nachhaltige Region
AutorInnen	Renate Domian/ Dr. Lutz Finke/ Marlis Hagenow/ Margitta Jülich/ Jana Köckert/ Bärbel Liebscher/ Sylvia Miosga/ Hannelore Philipp/ Jürgen Schlichting/ Andreas Schotte
Schulart	
Klassenstufe	Sekundarstufe I
Fach / Fächer	Biologie, Chemie, Geschichte, Sozialkunde, künstlerische Gestaltung, Informatik, Werkunterricht
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Am Beispiel der Umgestaltung eines Freibades in einen Schwimmteich – einem die Öffentlichkeit in der Region stark bewegenden Vorhaben – wird in diesem Werkstattmaterial gezeigt, wie der Gedanke einer nachhaltigen regionalen Entwicklung fächerübergreifend in den obligatorischen und in den Wahlpflichtunterricht einbezogen werden kann. Es wird beschrieben, wie sich die SchülerInnen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des öffentlichen Badeteichs der Stadt Wittenburg im Rahmen verschiedener Wahlpflichtkurse mit der Planung und dem Umbau der örtlichen Badeanstalt zu einem Schwimmteich beschäftigten und sich auch praktisch daran beteiligten.</p>	
Methoden	Fächerübergreifender Unterricht, Projektarbeit, Gruppenarbeit, enge Verbindung von theoretischer und praktischer Arbeit
Art der Dokumentation	Handreichung
Autorenkontakt	Bärbel Liebscher Regionale Schule „Hans Franck“ Rennbahnstraße 4, 19243 Wittenburg Tel.: (+49) 03 88 52/ 523 51 · Fax: 03 88 52/ 525 00 E-Mail: Hans-Franck-Schule-Wittenburg@t-online.de
ProjektleiterIn	Mecklenburg-Vorpommern: Frau Adelheid Taeger Landesinstitut für Schule und Ausbildung MV (LISA) Ellerried 5 19061 Schwerin Tel.: (+49) 03 85/ 760 17 42 · Fax: 03 85/ 71 11 88 E-Mail: a.taeger@lisa-mv.de

Nr. 27 „Wenn einer eine Reise tut...“

Schlagworte: Syndrome des globalen Wandels, Massentourismus, Entwicklung von Bewertungskompetenz, Dominikanische Republik, Alpen

Titel	„Wenn einer eine Reise tut...“. Das Syndrom Massentourismus im Unterricht der Sekundarstufe I
Set	Syndrome globalen Wandels
AutorInnen	Brigitte Bigott, Cornelia Cubasch, Ingrid Ehlers, Gabriele Gies, Birte Jacoby, Susanne Kagelmann, Andrea Lauströer, Inge Müller-Dassau, Michael Nitzsche, Roland Pappa, Werner Pöller, Hauke Riebesam, Jürgen Rost, Ulrike Skaumal, Heidrun Warning-Schröder, Wiebcke Wohlrab
Schulart	Realschule und Gymnasium
Klassenstufe	Sekundarstufe I, Klassen 8-10
Fach/Fächer	Biologie/Erdkunde/Chemie/Deutsch/Englisch/Kunst
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Wie man das Syndromkonzept didaktisch nutzen kann, zeigt dieses Werkstattmaterial am Beispiel des Syndroms „Massentourismus“. Es bietet einen Leitfaden für den Einsatz des Themas im Unterricht der Sekundarstufe I. Dieser besteht aus acht unterschiedlichen Bausteinen, die durch ausführliche Materialien (Arbeitsbögen, Infomaterialien) unterstützt, sofort im Unterricht verwendbar sind.</p> <p>Die SchülerInnen erlangen und vertiefen neben Sachwissen zentrale Kompetenzen, wie die Fähigkeit zu interdisziplinären Herangehensweisen bei Problemlösungen und Innovationen, Vernetzungs- und Planungskompetenz, Verständigungskompetenz und die Fähigkeit zur Kooperation wie auch die Fähigkeit zur Gemeinschaftlichkeit und Solidarität. Darüber hinaus erhalten sie durch das Arbeiten mit dem Syndromansatz ein Arbeitsinstrument zur Erfassung interdisziplinärer Zusammenhänge.</p>	
Methoden	fächerübergreifender Unterricht, selbständige Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Unterrichtsgespräche
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Andrea Lauströer Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel (IPN) Olshausenstr. 62, 24098 Kiel Tel.: (+49) 04 31/ 880 31 13 (IPN) · 04 31/ 210 82 23 (privat) E-Mail: laustroeer@ipn.uni-kiel.de
Projektleiter	Schleswig-Holstein: Herr Fritz Wimber Institut für Qualitätsentwicklung in Schulen, Schleswig-Holstein (IQ SH) Schreberweg 5 24119 Kronshagen Telefon: (+49) 04 31/ 54 03 155 Fax: (+49) 04 31/ 54 03 200 E-Mail: fritz.wimber@iqsh.de

Nr. 28 Der Moorgarten Hagenburg

Schlagworte: Kooperation von Schule und Gemeinde, außerschulische Partner, Gestaltungskompetenzen,

Titel	Der Moorgarten Hagenburg als Beispiel einer win-win-Kooperation zwischen Schule und Gemeinde
Set	Neue Formen externer Kooperation
AutorInnen	Lothar Gerner
Schulart	Alle Schulformen
Klassenstufe	5-10
Fach/Fächer	Biologie, Erdkunde, Geschichte, Gemeinschaftskunde, Politik, Kunst, Werken, Religion/Werte und Normen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Dieser Erfahrungsbericht beschreibt am Beispiel einer win-win Kooperation zwischen Schule und Gemeinde in welcher Form man mit außerschulischen Partnern kooperieren kann. Vor diesem Hintergrund wird dargelegt, wie die SchülerInnen ein ganzes Bündel sozialer, kognitiver und emotionaler Kompetenzen erwerben können, die unter dem Oberbegriff Gestaltungskompetenz eingeordnet werden. Insbesondere die Verständigungs-kompetenz und die Fähigkeit zur Kooperation (Teilkompetenz „Partizipieren können“) werden durch das in diesem Werkstattmaterial vorgestellte Unterrichtsvorhaben gefördert. Das beschriebene Projekt Moorgarten zeigt auf, wie SchülerInnen lernen, mit externen Partnern so zu kooperieren, dass ein fester wiederholbarer Kontakt entsteht, bei dem auch der externe Partner Vorteile aus der Zusammenarbeit zieht.</p> <p>Die Unterrichtsmaterialien sind vor allem für LehrerInnen der Klasse 5 bis 10 aller Schulformen gedacht. Sie eignen sich für den Projektunterricht und sind in diesem Rahmen fächerübergreifend einsetzbar.</p>	
Methoden	Projektarbeit, fächerübergreifender Unterricht
Art der Dokumentation	Handreichung
Autorenkontakt	<p>Lothar Gerner Regionales Umweltzentrum (RUZ) der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer Hagenburger Str. 16, 31547 Rehburg-Loccum Tel.: (+49) 050 37/ 96 70 (RUZ) · (+49) 050 21/ 123 18 (privat) E-Mail: h@allogerner.de</p>
ProjektleiterIn	<p>Niedersachsen: Herr Jürgen Drieling BLK-Programm Transfer-21 Kuhlenstr. 20 26655 Westerstede Telefon: (+49) 04 488/ 77 87 7 Fax: (+49) 04 488/ 52 39 44 E-Mail: transfer-21.niedersachsen@ewetel.net</p>

Nr. 29 Nachhaltigkeit in der Region – Anlegen eines Auwaldes im Elbtal**Schlagworte:** Partizipation, Renaturierung, Auwald

Titel	Nachhaltigkeit in der Region – Anlegen eines Auwaldes im Elbtal
Set	Gemeinsam für die nachhaltige Region
AutorInnen	Manfred Gregorz/ Theo Mundt/ Adelheid Taeger
Schulart	Keine Angaben
Klassenstufe	7-10
Fach/Fächer	Geschichte, Sozialkunde, Geografie, Mathematik, Deutsch, Kunst, Biologie, Arbeit-Wirtschaft-Technik
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>In diesem Werkstattmaterial wird beschrieben, wie die Idee einer Bildung für nachhaltige Entwicklung durch die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit dem Anlegen eines Auwaldes in verschiedenen Unterrichtsformen verankert werden kann. Für den obligatorischen und den fakultativen Unterricht sowie für ein fächerübergreifendes Projekt werden ausführliche Lehrplanbezüge und Vorschläge für Unterrichtssequenzen angeführt. Ein schulinterner Lehrplan für ein Wahlpflichtfach „Schulwald“ wird vorgestellt.</p>	
Methoden	Projektarbeit
Art der Dokumentation	Handreichung
Autorenkontakt	Adelheid Taeger Landesinstitut für Schule und Ausbildung MV (LISA) Ellerried 5 19061 Schwerin Tel.: (+49) 03 85/ 760 17 42 · Fax: 03 85/ 71 11 88 E-Mail: a.taeger@lisa-mv.de ;
ProjektleiterIn	Mecklenburg-Vorpommern: Frau Adelheid Taeger Landesinstitut für Schule und Ausbildung MV (LISA) Ellerried 5 19061 Schwerin Tel.: (+49) 03 85/ 760 17 42 · Fax: 03 85/ 71 11 88 E-Mail: a.taeger@lisa-mv.de

Nr. 30 Erstellung eines Vermarktungskonzepts für einen Ökolandwirt

Schlagworte: Ökolandbau, nachhaltige Landwirtschaft, konventionelle Landwirtschaft, Vermarktungskonzept, alternative Einkommensmöglichkeiten, Agrarregionen

Titel	Erstellung eines Vermarktungskonzepts für einen Ökolandwirt. Ein Projekt des Geografie-Leistungskurses der Gesamtschule Lychen in Kooperation mit den Fächern Kunst und Informatik
Set	Gemeinsam für die nachhaltige Region
AutorInnen	Annelie Liebe
Schulart	Gesamtschule, Gymnasium
Klassenstufe	Klasse 12; evtl. auch geeignet für Sekundarstufe I
Fach / Fächer	Geografie, Wahlpflichtbereich Wirtschaft-Arbeit-Technik
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Um sich aktiv in die nachhaltige Entwicklung der Region einzubringen, entwickelten die SchülerInnen des Geografie-Leistungskurses der Gesamtschule in Lychen ein Vermarktungskonzept für einen alternativ wirtschaftenden Landwirtschaftsbetrieb. Im Werkstattmaterial wird der Verlauf des Projektes mit wertvollen Tipps zur Durchführung sowie die Arbeit in den einzelnen Teams beschrieben.</p> <p>Die Arbeit im Projekt zeichnet sich durch Schüler-, Handlungs- und Problemorientiertheit aus. Es werden vielfältige soziale, kognitive und emotionale Kompetenzen gefördert, die unter dem Oberbegriff <i>Gestaltungskompetenz</i> zusammengefasst werden können, z.B. die <i>Verständigungskompetenz</i> und die <i>Fähigkeit zur Kooperation</i>, die <i>Fähigkeit, sich und andere motivieren zu können</i> sowie die <i>Fähigkeit zu interdisziplinären Herangehensweisen bei Problemlösungen und Innovationen</i>.</p>	
Methoden	Ganzheitliches Lernen, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Exkursion
Art der Dokumentation	Handreichung
Autorenkontakt	Beate Fritz Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM) Struvesweg, 14974 Ludwigsfelde – Struveshof Tel.: (+49) 033 78/ 20 91 52 E-Mail: Beate.fritz@lisum.brandenburg.de
ProjektleiterIn	Brandenburg: Frau Beate Fritz Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM) Struvesweg 14974 Ludwigsfelde – Struveshof Tel.: (+49) 033 78/ 20 91 52 E-Mail: Beate.fritz@lisum.brandenburg.de

Nr. 31 Lernen an Stationen zum Thema Lehm**Schlagworte:** Werkstoff Lehm, umweltbelastende Materialien, wohnen in Afrika

Titel	Lernen an Stationen zum Thema Lehm. Ein fächerübergreifendes Unterrichtsprojekt für die Grundschule
Set	Nachhaltiges Deutschland
AutorInnen	Karin Eberle/ Marga Feldenz/ Simone Franzen/ Nicole Kreutzer-Münster/ Petra Martini
Schulart	Grundschule
Klassenstufe	3 - 5
Fach / Fächer	Fächerübergreifend Besonders geeignet: Sachunterricht, Deutsch, Bildende Kunst Außerdem: Mathematik, Religion, Musik, Informatik
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das vorliegende Werkstattmaterial, das in einer Grundschule entwickelt und erprobt wurde, verfolgt das Ziel, die Vielfältigkeit des Werkstoffes Lehm aufzuzeigen und mit anderen Materialien zu vergleichen, die uns umgeben und die durch ihre Herstellung, Bearbeitung, ihren Transport und ihre Entsorgung die Umwelt belasten.</p> <p>Es werden eine gemeinsame Einführungsstunde zum ökologischen Rucksack sowie insgesamt 13 Stationen vorgestellt, an denen sich die Kinder handlungsorientiert und unter besonderer Berücksichtigung verschiedenster Aspekte dem Thema Lehm nähern. Für die Einführungsstunde und die einzelnen Stationen sind Arbeitsblätter als Kopiervorlage sowie Tipps zur Durchführung beigelegt.</p>	
Methoden	Fächerübergreifender Unterricht, Stationen lernen
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Marga Feldenz (Rektorin) Kreuzbergschule Merzig Kreuzbergstr. 51, 66663 Merzig Tel.: (+49) 068 61/ 66 84 · Fax: (+49) 068 61/ 79 36 01 E-Mail: info@kreuzbergschule.de Homepage: www.kreuzbergschule.de
ProjektleiterIn	Saarland: Melanie Helm BLK-Programm Transfer-21 Landesinstitut für Pädagogik und Medien Beethovenstr. 26 66125 Saarbrücken-Dudweiler Tel.: (+49) 06 897/ 79 08 218 E-Mail: helm@lpm.uni-sb.de

Nr. 32 Projektwochen zum Thema Wasser als Beitrag zum Schulprofil**Schlagworte:** Wasser, umweltgerechtes Verhalten, Bildung für nachhaltige Entwicklung

Titel	Projektwochen zum Thema Wasser als Beitrag zum Schulprofil
Set	Schulprofil „nachhaltige Entwicklung“
AutorInnen	Christel Ehrbar/ Wolfgang Koch/ Freya Rump
Schulart	Haupt- und Realschule
Klassenstufe	Sekundarstufe I
Fach/Fächer	Biologie, Chemie, Physik, Geografie, Geschichte, Sozialkunde, Ethik, Wirtschaft, Englisch, Französisch, Russisch, Deutsch, Kunst, Mathematik, Informatik
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>In diesem Werkstattmaterial wurde das Thema Wasser als Themenschwerpunkt gewählt, um neue Formen für den fächerübergreifenden Unterricht zu entwickeln und zu erproben und neue Unterrichtsorganisationen zu finden. Die Teilkompetenzen interdisziplinär denken und agieren können, partizipieren können und sich und andere motivieren können standen hierbei in Bezug auf die Lernziele im Vordergrund. Zudem demonstriert das Material, wie durch die Auseinandersetzung mit dieser Thematik das Schulprofil im Hinblick auf die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung geschärft werden kann. Das Material beinhaltet Lernplananalysen, den Weg bis zur Projektwoche, die Stundenpläne, die Durchführung und die Evaluationsergebnisse der Arbeit. Es ist Anleitung und Planungshilfe zugleich, da alle wesentlichen Arbeitsmaterialien mit aufgenommen wurden.</p>	
Methoden	Projektunterricht, fächerübergreifender Unterricht
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Staatliche Regelschule „Lautenbergsschule“ Suhl Linsenhofer Str. 46 98529 Suhl Tel. 03681/304005 Wolfgang Koch, Philosophenweg 49, 98529 Suhl Freya Rump, Auenstr. 20, 98529 Suhl Christel Ehrbar, Lindenhofer Platz 11, 98529 Suhl
ProjektleiterIn	Thüringen: Frau Elisabeth Geffers-Strübel Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (BLK-Transfer-21) Heinrich-Heine-Allee 2-4 99438 Bad Berka Tel.: (+49) 03 64 58/ 56 237 · Fax: (+49) 03 64 58/ 56 300 E-Mail: EGeffers-Struebel@thillm.thueringen.de

Nr. 33 GENiale Zeiten – Menschenrechte im Zeitalter der Biotechnologien

Schlagworte: Gentechnik unter biologischen und soziologischen Aspekten

Titel	GENiale Zeiten – Menschenrechte im Zeitalter der Biotechnologien. Anregungen zur Gestaltung von selbstorganisierten Lernprozessen in der gymnasialen Oberstufe
Set	Umwelt und Entwicklung
AutorInnen	Ute Kriebel/ Marianne Papke/ Mareike Molkewehrum
Schulart	Gymnasium
Klassenstufe	Oberstufe
Fach/Fächer	Biologie, Soziologie
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Dieses Werkstattmaterial zeigt beispielhaft, wie sich SchülerInnen der Leistungskurse Biologie und Soziologie mit dem Thema Gentechnik unter biologischen und soziologischen Gesichtspunkten auseinander gesetzt und ihre Überlegungen zum Gegenstand der öffentlichen Diskussion gemacht haben. Der Projektverlauf über zwei Schuljahre – es war jeweils eine 12. Klasse eingebunden – wird in seinen verschiedenen Phasen beschrieben. In ausgewählten Schülermaterialien in Form von Arbeitsberichten zu den einzelnen Teilprojekten und -aspekten spiegelt sich ein Bild der Chancen und Risiken des selbst organisierten Lernens in der Gymnasialen Oberstufe wider, das Mut macht zur Nachahmung.</p>	
Methoden	Selbstständige Projektarbeit der Schülerinnen und Schüler
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Mareike Molkewehrum, Landesinstitut für Schule (LIS)
ProjektleiterIn	<p>Bremen: Frau Mareike Molkewehrum Landesinstitut für Schule (LIS) Am Weidedamm 20, 28215 Bremen Tel.: (+49) 04 21/ 36 11 44 30 · Fax: (+49) 04 21/ 36 11 61 46 E-Mail: mmolkewehrum@lis.bremen.de</p>

Nr. 34 Partizipation im Kiez – Schülerinnen und Schüler werden aktiv

Schlagworte: stadtplanerische Verbesserung, Partizipation im Stadtteil, Sammlung von Lebensmitteln

Titel	Partizipation im Kiez – Schülerinnen und Schüler werden aktiv
Set	Gemeinsam für die nachhaltige Stadt
AutorInnen	Claudia Ninow/ Karin Schreiber/ Annegret Tomczak/ Sabine Wohlrab
Schulart	Alle
Klassenstufe	Ab Klasse 10
Fach / Fächer	Erdkunde, Politik
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das vorliegende Werkstattmaterial stellt ein Projekt vor, in dem Schülerinnen und Schüler zunächst Ideen für Projekte im Sinne einer sozialen, kulturellen ökologischen, verkehrs- oder stadtplanerischen Verbesserung in ihrem Stadtteil/Bezirk entwickelt haben, selbstständig Strategien für ihre Umsetzung entworfen und anschließend in die Tat umsetzen. Dabei werden folgende vier Projekte beispielhaft beschrieben: „Die Berliner Tafel“, „Der Übergang von Grund- zu Oberschule“, „Renovierung eines Musikpavillons“, „Zivilcourage“.</p> <p>Es wird aufgezeigt, wie Schülerinnen und Schüler lernen können, selbst zu recherchieren, eine Zielsetzung festzulegen sowie einen eigenen Arbeitsplan zu konzipieren und die Umsetzung für ein Projekt durchzuführen und mit Kooperationspartnern umzugehen. An diesem Material wird dargestellt, wie Schülerinnen und Schüler engagierte Projekte durchführen und so partizipieren lernen können, eine Teilkompetenz der Gestaltungskompetenz.</p>	
Methoden	Selbstständige Projektarbeit der Schülerinnen und Schüler
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Hildegard Metzner, Programmwerkstatt Berlin, FU Berlin
ProjektleiterIn	Berlin: Frau Hildegard Metzner Programmwerkstatt Berlin, FU Berlin FB Erziehungswissenschaft und Psychologie Arnimallee 9, 14195 Berlin Tel.: (+49) 030/ 83 85 64 71 · Fax: (+49) 030/ 83 85 64 89 E-Mail: programmwerkstatt@service-umweltbildung.de

Nr. 35 Ein Curriculum zum Thema Papier als Wegbereiter eines Nachhaltigkeitsaudits

Schlagworte: Papier, Nachhaltigkeitsaudit, Unterrichtsbausteine, Materialien

Titel	Ein Curriculum zum Thema Papier als Wegbereiter eines Nachhaltigkeitsaudits
Set	Nachhaltigkeitsaudit an Schulen
AutorInnen	Markus Beck/ Herbert Enzmann/ Dieter Koch/ Kerstin Morlok/ Mechthild Seitz
Schulart	Realschule
Klassenstufe	5-9
Fach / Fächer	Bildende Kunst, Religion, Deutsch, Technik, Mathematik, Informations- und Kommunikationstechnik, Biologie, Gemeinschaftskunde/Wirtschaft-Verwalten-Recht, Erdkunde, Chemie, Musik
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Mit dem vorliegenden Werkstattmaterial werden die Erfahrungen auf dem Weg zu einem Nachhaltigkeits-Curriculum zum Thema Papier als Wegbereiter für ein Nachhaltigkeitsaudit an Schulen beschrieben. Das entstandene Curriculum wird ebenso vorgestellt wie die hierfür entwickelten Unterrichtsbausteine und beispielhaften Materialien. Das Thema Papier wird fächerübergreifend jeweils in den Klassen 5-9 bearbeitet. Dabei wird handlungsorientiert gearbeitet, außerschulische Lernorte werden miteinbezogen und die Eltern werden mit in die schulische Arbeit eingebunden.</p>	
Methoden	Je nach Baustein verschieden
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Herbert Enzmann/Realschule Krautheim Schulstraße 7 74238 Krautheim Tel.06294/45215
ProjektleiterIn	Baden-Württemberg: Katharine Ruf, M.A. Institut für Kunststoffkunde und Kunststoffprüfung an der Universität Stuttgart (IKP) Pfaffenwaldring 32, 70569 Stuttgart Tel.: (+49) 07 11/ 685 30 29 · Fax: (+49) 07 11/ 685 20 66 E-Mail: ruf@ikp.uni-stuttgart.de

Nr. 36 Tropischer Regenwald – Borealer Wald – Brandenburgischer Wald**Schlagworte:** Regenwald, Armut, eine Welt

Titel	Tropischer Regenwald – Borealer Wald – Brandenburger Wald. Ein vergleichendes und handlungsbezogenes Unterrichtsvorhaben zum Thema „Arme Welt – reiche Welt“
Set	Partizipation in der lokalen Agenda
AutorInnen	Carla Bauch/ Gudrun Grieb
Schulart	Alle Schulformen der Sek. I
Klassenstufe	Klasse 7
Fach/Fächer	Gesellschaftswissenschaften, Wirtschaft-Arbeit-Technik, Biologie, Kunst, Mathematik
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das Unterrichtsvorhaben einer Gesamtschule stellt einen Versuch vor Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I den komplexen Konflikt zwischen „armer Welt und reicher Welt“ zu verdeutlichen, Verantwortungsgefühl aufzubauen, neue Perspektiven zu eröffnen, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und so ein aktives Engagement anzuregen. Das Unterrichtsvorhaben „Arme Welt – Reiche Welt“ ist dabei im Schulprogramm wie auch im schulinternen Lehrplan verankert mit jährlich wechselnden Schwerpunkten. Es umfasst mehrere Teilprojekte, in denen verschiedene Aspekte des Konfliktes handlungsorientiert aufgearbeitet werden. Im vorliegenden Material wird das Teilprojekt „Regenwald“ vorgestellt. Es wurde sowohl im Fachunterricht, maßgeblich im Fach Gesellschaftswissenschaften, als auch in Projektwochen erarbeitet. Das Material enthält verschiedene Arbeitsmaterialien aus den Fächern Gesellschaftswissenschaften, Wirtschaft/Arbeit/Technik, Mathematik, Biologie und Kunst.</p>	
Methoden	Fragend-Entwickelnder Unterricht, Projektunterricht
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Beate Fritz Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM) Struvesweg, 14974 Ludwigsfelde – Struveshof Tel.: (+49) 033 78/ 20 91 52 Fax: (+49) 033 78/20 91 98 E-Mail: beate.fritz@lisum.brandenburg.de
ProjektleiterIn	Brandenburg: Frau Beate Fritz Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM) Struvesweg 14974 Ludwigsfelde – Struveshof Tel.: (+49) 033 78/ 20 91 52 E-Mail: Beate.fritz@lisum.brandenburg.de

Nr. 37 Urteilskompetenz II – Werte, Bewerten und Urteilen im Unterricht**Schlagworte:** Umsetzungsbeispiele, Bewertungsaufgaben, Projektbeispiele

Titel	Urteilskompetenz II – Werte, Bewerten und Urteilen im Unterricht.
Set	Nachhaltigkeitsindikatoren entwickeln
AutorInnen	Christel Ahlf-Christiani/ Hans-Gerhard Dierks/ Franziska von Gadow/ Klaus-D. Hübner/ Wolf-Ulrich Malm/ Peter Schulz/ Heidrun Warning-Schröder
Schulart	Alle
Klassenstufe	Primarstufe, Sek. I und Sek. II
Fach/Fächer	Biologie, Sozialkunde, Chemie
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Während im Werkstattmaterial „Förderung der Urteilskompetenz“ das Kennenlernen von und der Umgang mit Bewertungsverfahren im Unterricht der Sekundarstufe I und II im Vordergrund standen, sollen im vorliegenden Werkstattmaterial Umsetzungsbeispiele in verschiedenen Fächern und für den Projektunterricht aufgeführt werden. Dabei werden recht unterschiedliche Beiträge zur unterrichtlichen Auseinandersetzung mit Bewertungsaufgaben gebündelt. Zu Beginn wird eine Möglichkeit vorgestellt, die dabei helfen kann Schülerinnen und Schüler in die Bewertung einzuführen. Die weiteren Projektbeispiele zeigen, wie mit den Schülerinnen und Schüler Bewertungsprozesse durchgeführt und eingeübt werden können. Zudem werden Projektbeispiele vorgestellt, die für Bewertungsverfahren mit Blick auf die nachhaltige Entwicklung Nachhaltigkeitsindikatoren entwickelt haben. Das Material bietet praktische Erfahrungsberichte und Arbeitsmaterialien.</p>	
Methoden	Projektunterricht
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Heidrun Warning-Schröder Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften an der Universität Kiel (IPN) Olshausenstr. 62, 24098 Kiel Tel.: (+49) 04 31/ 880 30 90, Fax (+49) 04 31/ 880 26 41 E-Mail: w-schroeder@ipn.uni-kiel.de
ProjektleiterIn	Schleswig-Holstein: Herr Fritz Wimber Institut für Qualitätsentwicklung in Schulen, Schleswig-Holstein (IQ SH) Schreiberweg 5 24119 Kronshagen Telefon: (+49) 04 31/ 54 03 155 Fax: (+49) 04 31/ 54 03 200 E-Mail: fritz.wimber@iqsh.de

Nr. 38 „Vom Teller zum Acker“ – Transparenter Produktionsweg und hohe Lebensqualität

Dieses Werkstattmaterial besteht aus einer CD, die als Material übernommen wurde.

Schlagworte: Lebensmittelproduktion, Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung, zukunftsfähiger Konsumstil

Titel	„Vom Teller zum Acker“ – Transparenter Produktionsweg und hohe Lebensqualität. Ein Unterrichtskonzept für die Sek. II.
Set	Neue Formen externer Kooperation
AutorInnen	
Schulart	Alle Schulformen
Klassenstufe	10-13
Fach/Fächer	Fächerübergreifend
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>„Vom Teller zum Acker“ kann mit Hilfe dieses Werkstattmaterials der Weg ausgewählter Lebensmittel von den Schülerinnen und Schülern praxisnah zurückverfolgt werden. Dabei erfahren die Lernenden einiges über Konsumtrends, Lebensmittelkennzeichnung und -sicherheit sowie verschiedene Produktionsweisen. Im Dialog mit Landwirtschaft, Lebensmittelverarbeitung und -handel lernen sie die Handlungsmotive und das Qualitätsverständnis der einzelnen Akteure kennen. Auch Konsumenten tragen Verantwortung für die Art und Weise der Lebensmittelproduktion. Mit diesem Bewusstsein sollen die Schülerinnen und Schüler Perspektiven und Handlungsansätze für einen zukunftsfähigen Konsumstil und eine zukunftsfähige Landwirtschaft formulieren können.</p>	
Methoden	Projektunterricht
Art der Dokumentation	CD-ROM
Schule/ Autorenkontakt	Verbraucher-Zentrale Niedersachsen e.V. Herrenstr. 14 30159 Hannover Tel: 0511/9119601 Fax: 0511/9119610 E-Mail: info@vzniedersachsen.de
ProjektleiterIn	Niedersachsen: Herr Jürgen Drieling BLK-Programm Transfer-21 Kuhlenstr. 20 26655 Westerstede Telefon: (+49) 04 488/ 77 87 7 Fax: (+49) 04 488/ 52 39 44 E-Mail: transfer-21.niedersachsen@ewetel.net

Nr. 39 Schülerfirmen im Kontext einer Bildung für Nachhaltigkeit

Dieses Werkstattmaterial besteht aus einer CD, die als Material übernommen wurde.

Schlagworte: Schülerfirmen, Hilfen zur Gründung,

Titel	Schülerfirmen im Kontext einer Bildung für Nachhaltigkeit
Set	
AutorInnen	
Schulart	
Klassenstufe	
Fach/Fächer	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Diese als Werkstattmaterial erschienene CD-ROM enthält eine Website, die das Ergebnis eines zweijährigen Projekts mit dem Titel „Schülerfirmen im Kontext einer Bildung für Nachhaltigkeit“ ist, das von der deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) finanziert wurde. In diesem Projekt wurden bisher 14 sich an Nachhaltigkeit orientierende Schülerfirmen aus Baden-Württemberg, Niedersachsen und Thüringen auf ihrem Weg begleitet und mit Kursangeboten zu verschiedenen (nachhaltigen) Themenangeboten unterstützt. Die Website enthält bzw. verweist auf eine Reihe interessanter Informationen zu der Thematik. So stellen sich zum einen die beteiligten Schülerfirmen mit ihren erstellten Businessplänen und Angaben zu einem Audit vor, mit dem sie Nachhaltigkeit in ihren Firmen verankern wollen. Eine „Know-how-Kiste“ enthält Materialien und Hinweise für Interessierte. Diese umfassen z.B. eine Checkliste zur Gründung einer Schülerfirma, Beispiele zur Arbeitszeugnisabsprache, aber auch Aussagen der Krankenkassen zu der Abgabe von Sozialleistungen im Falle der Lohnzahlung innerhalb einer Schülerfirma. Weiter enthält die Website Materialien zu verschiedenen Themenkomplexen, die der Information und Einführung in betriebswirtschaftliche, aber auch ökologische und soziale Problemfelder dienen und Verbindungsmöglichkeiten und Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Sachverhalten aufzeigen sollen. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in die Thematik, werden Presseinfos vorgestellt sowie ein Überblick über die Geschichte des Regionalen Umweltbildungszentrums Hollen gegeben, das als antragstellende Institution eine Schule betreut hat. Eine Rubrik mit Terminen und Events sowie Links zu einer projektinternen Befragung von Projektteilnehmern runden das Ganze ab.</p>	
Methoden	
Art der Dokumentation	
Schule/ Autorenkontakt	Projekthomepage www.nasch21.de
ProjektleiterIn	

Nr. 40 Stadteilarbeit

Schlagworte: Umgestaltung des Stadtteils, sozialer Brennpunkt, Partizipation,

Titel	Stadteilarbeit
Set	Partizipation an Schulen
AutorInnen	Otto Beck, Franz Dreißigacker, Nicole Hafner, Bernd Weigel
Schulart	Alle mit Sekundarstufe I
Klassenstufe	5-10
Fach/Fächer	Biologie, Erdkunde, Sozialkunde, Arbeitslehre, Bildende Kunst, Deutsch
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Im vorliegenden Material werden drei Projekte zur Stadteilarbeit einer Hauptschule, die in einem sozialen Brennpunkt liegt, vorgestellt. Die Projekte (Umgestaltung eines Bolzplatzes, Müllsammelaktion, Umgestaltung eines Freiplatzes mit Pflanzaktion) sollen helfen die Lebensqualität der Schülerinnen und Schüler in ihrem Wohngebiet zu verbessern. Gemäss dem Leitziel der Schule („Lebenstüchtigkeit“) sollen die Jugendlichen mit Hilfe solcher Projekte auf ein erfolgreiches Leben in unserer Gesellschaft vorbereitet werden und erfahren, dass sie die Möglichkeit haben sich in der Gesellschaft für die Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse zu engagieren. Die Partizipation der Jugendlichen steht somit im Vordergrund der Projekte, die im Bereich der lokalen Agenda 21 der Stadt Frankenthal verwirklicht worden sind.</p>	
Methoden	Fächerübergreifender Projektunterricht
Art der Dokumentation	Werkstattmaterial
Schule/ Autorenkontakt	Friedrich-Ebert Hauptschule Frankenthal Otto Beck, otto.beck@t-online.de
ProjektleiterIn	Rheinland-Pfalz: Herr Dr. Rainer Tempel PZ-Außenstelle Speyer Butenschönstraße 2 67346 Speyer Tel.: (+49) 062 32/ 67 03 319 E-Mail: tempel@pz-sp.bildung-rp.de

Nr. 41 Vom Öko–Audit zum Nachhaltigkeits–Audit an Schulen

Schlagworte: Entwicklung zur Nachhaltigkeit

Titel	Vom Öko–Audit zum Nachhaltigkeits–Audit an Schulen
Set	Nachhaltigkeitsaudit an Schulen
AutorInnen	Claus Brenner/ Peter Heister/ Claus–Peter Herrn/ Margit Knapp–Meimberg/ Rolf Kugele/ Dr. Heike Molitor/ Hans Robold/ Gabriele Segler–Baur
Schulart	Erprobt an Grund-, Haupt- und Realschule, Gesamtschule und Gymnasium
Klassenstufe	Primarstufe, Sek. I und II
Fach/Fächer	Alle
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Im Werkstattmaterial wird beschrieben, auf welchen Wegen vorgegangen werden kann, um eine allein ökologische Ausrichtung eines schulischen Entwicklungsprozesses in Richtung Nachhaltigkeit zu überwinden. Inhaltlich und methodisch sind die Herangehensweisen dabei sehr unterschiedlich. Ob komplexe Managementstrukturen aufgebaut werden oder einzelne Schritte im Sinne einer Selbstüberprüfung gegangen werden, hängt von den schulischen Gegebenheiten, insbesondere den Vorerfahrungen mit Projekten ab. Doch gleich, wie vorgegangen wird, die drei Beispiele zeigen auf, wie eine SchülerInnenbeteiligung aktiv gestaltet werden kann.</p>	
Methoden	Fächerübergreifender Unterricht, Projektunterricht
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Claus-Peter Herrn Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Wiederholdstr. 13 70174 Stuttgart Tel. 0711/ 1849560, Fax 0711/ 1849565 E–Mail: herrn@media.leu.bw–schule.de
ProjektleiterIn	Baden–Württemberg: Claus-Peter Herrn Landesinstitut für Erziehung und Unterricht Wiederholdstr. 13 70174 Stuttgart Tel. 0711/ 1849560, Fax 0711/ 1849565 E–Mail: herrn@media.leu.bw–schule.de

Nr. 42 Power für die Zukunft – Vom Energiesparen zum Agenda–21–Projekt

Dieses Werkstattmaterial besteht aus einer Zeitschrift, die als Material übernommen wurde.

Schlagworte: Energiesparen, Partizipation, Integration, kommunale Arbeit, Klima

Titel	Power für die Zukunft – Vom Energiesparen zum Agenda–21–Projekt
Set	Partizipation in der lokalen Agenda
AutorInnen	Brigitte Bömer/ Klaus Jebbink
Schulart	Alle
Klassenstufe	5-13
Fach/Fächer	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>In diesem Werkstattmaterial wird als erster Schwerpunkt der Zusammenhang zwischen lokalem Handeln und globalem Denken am Beispiel der Energiesparbemühungen des Dortmunder Netzwerkes der BLK-„21“-Schulen verdeutlicht. Der zweite Schwerpunkt beschäftigt sich mit der Entwicklung von Partizipationsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler in der Schule und in der Kommune (Energiesparbeauftragte in den Klassen/1. Dortmunder Schülerinnen- und Schülerkongress „Power für die Zukunft“). Dritter Schwerpunkt des Materials ist es, Möglichkeiten sozialer Begegnung aufzuzeigen. Im Netzwerk der Dortmunder BLK-„21“-Schulen gibt es Hauptschulen, Gymnasien, Gesamtschulen und Realschulen. Im realen Leben existieren häufig soziale Barrieren zwischen den einzelnen Schülergruppen. Die Dortmunder Schulen probierten hier die Form von gemeinsamen Exkursionen für die Energiesparbeauftragten aus und machten hiermit gute Erfahrungen. Der vierte Schwerpunkt des Werkstattmaterials beschäftigt sich mit dem Gelingen und Nichtgelingen kommunaler Arbeit (Partizipation in der Lokalen Agenda). Hier werden die Erfahrungen von mehreren kommunalen Netzwerken in NRW zusammengefasst. Außerdem werden in diesem Heft folgende Materialien den Leserinnen und Lesern zur Verfügung gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Energiesparquiz · Quizkarten zu Treibhauseffekt und Klima · Materialien Schülerschulung · Protfolio zur Kommunalen Netzwerkarbeit 	
Methoden	Exkursionen, Projektunterricht
Art der Dokumentation	Werkstattmaterial
Schule/ Autorenkontakt	Brigitte Bömer Giessereistraße 6 44289 Dortmund
ProjektleiterIn	Nordrhein-Westfalen: Herr Rolf Schulz Landesinstitut für Schule Paradieser Weg 64 59494 Soest Tel.: (+49) 02 921/ 68 33 07 · Fax: (+49) 02 921/ 68 32 28 E-Mail: rolf.schulz@mail.lfs.nrw.de

Nr. 43 FAIROS – Kaffee aus Honduras – Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Marketing-Konzept

Schlagworte: Marketing-Konzept, Gestaltungskompetenz, interkulturelle Erziehung, Produktpräsentation

Titel	FAIROS – Kaffee aus Honduras – Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Marketing-Konzept
Set	Umwelt und Entwicklung
AutorInnen	Heiko Hansen
Schulart	Gymnasium, Berufsschule
Klassenstufe	11. und 12. Klasse
Fach / Fächer	Politik-Forderkurs, Biologie, Spanisch, Kunst, Medien, Gestaltung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Im vorliegenden Material halfen Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums an der Alwin-Lonke-Straße der Cooperativa Regional Mixta de Agricultores Orgánicos de la Sierra (RAOS) aus Honduras bei der Vermarktung ihres Biokaffees FAIROS und nahmen somit an einem Projekt teil, das eine wichtige Unterstützung für die Kaffeebäuerinnen und Kaffeebauern leistete. Die Schülerinnen und Schüler erarbeiteten ein Marketingkonzept und konnten somit schulische Lerninhalte in der Praxis erproben.</p> <p>Ziele für den Unterricht waren die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für die Lebensbedingungen der Menschen in den Ländern des Südens und die Auswirkungen der weltweiten Handelsbeziehungen, die Vermittlung von Kenntnissen über die Kaffeeproduktion und die Kaffeeanbauggebiete sowie das Kennen lernen der Möglichkeiten des Fairen Handels. Die Schülerinnen und Schüler des Ausbildungsgangs Gestaltungstechnische Assistenten und Assistentinnen sollten anhand des FAIROS Kaffeeprojekts Gestaltungstechniken und die Produktpräsentation erlernen.</p>	
Methoden	Projektarbeit/Projektwoche
Art der Dokumentation	Werkstattmaterial
Schule/ Autorenkontakt	Schulzentrum an der Alwin-Lonke-Straße Alwin-Lonke-Straße 71 28719 Bremen Thomas Blank/Astrid Roschke Tom.blank@albatrosnet.de / Aroschke@t-online.de
ProjektleiterIn	Bremen: Frau Mareike Molkewehrum Mobile 21 Landesinstitut für Schule Am Weidendamm 20 28215 Bremen E-Mail: mmolkewehrum@lis.bremen.de

Nr. 44 Der Schulweg als Untersuchungs– und Handlungsfeld auf dem Weg zu einem Nachhaltigkeits–Audit

Schlagworte: Straßenumbau, Mobilität, Schulweg, Gestaltung der Umwelt

Titel	Der Schulweg als Untersuchungs– und Handlungsfeld auf dem Weg zu einem Nachhaltigkeits–Audit
Set	Nachhaltigkeits–Audit an Schulen
AutorInnen	Petra Brandstätter/ Angelika Hiller
Schulart	Grundschule
Klassenstufe	Klasse 1-5
Fach / Fächer	Alle
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	<p>In diesem Werkstattmaterial wird das Gesamtprojekt „Der Schulweg“ der Mühlenau-Grundschule in Berlin vorgestellt, das sich aus den Teilprojekten „Unterrichtseinheit Verkehrsverhalten“, Aktion „I walk to school day“ und „Straßenumbau“ zusammensetzt. Ziel ist es, das Handlungsfeld „Mobilität“ in der Schule zu verankern und diesen Prozess transparent zu machen, um alle Beteiligten stärker partizipieren zu lassen. Für die Planung und Durchführung der dargestellten Teilprojekte wurde auf die Erfahrungen und Ergebnisse bei der Durchführung eines Öko-Audits zurückgegriffen und eine Ausweitung auf Elemente des Nachhaltigkeitsaudits vorgenommen.</p>
Methoden	Fragend-Entwickelnder Unterricht, Projektunterricht
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	<p>Stefan Marien OSZ Bürowirtschaft & Dienstleistungen Pappelallee 30/31, 10437 Berlin Tel. (+49) 030/ 446 93 32, Fax (+49) 030/ 446 93 37 E-Mail: s.marien@t-online.de</p>
ProjektleiterIn	<p>Berlin: Frau Hildegard Metzner Programmwerkstatt Berlin, FU Berlin FB Erziehungswissenschaft und Psychologie Arnimallee 9, 14195 Berlin Tel.: (+49) 030/ 83 85 64 71 · Fax: (+49) 030/ 83 85 64 89 E-Mail: programmwerkstatt@service-umweltbildung.de</p>

Nr. 45 Projekt Bachpatenschaft

Schlagworte: Kompetenzvermittlung, Wasser, Ufer, Wald, Nachhaltigkeitsindikatoren, Wasseruntersuchung

Titel	Projekt Bachpatenschaft
Set	Nachhaltigkeitsindikatoren entwickeln
AutorInnen	Christel Zimmermann/ Wilfried Amstein
Schulart	Staatliche Regelschule (Haupt- und Realschule)
Klassenstufe	5-10 Jhg.
Fach / Fächer	Fächerübergreifend i.d. Fächern: Naturwissenschaften, Deutsch und Geografie
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das Werkstattmaterial „Projekt Bachpatenschaft“ stellt die Arbeit mit Nachhaltigkeitsindikatoren in einer staatlichen Regelschule (Haupt- und Realschule) in Thüringen dar. Die Bachpatenschaft ist hierbei nur eines der dargestellten Projekte der Schule, in der mit Nachhaltigkeitsindikatoren gearbeitet wurde, die durch die Schule selbst zusammengestellt worden sind. In allen Projekten wurde auf die Berücksichtigung der Aspekte Ökonomie, Ökologie und Soziales geachtet und die Vermittlung bestimmter Kompetenzen zum Schwerpunkt gemacht. Die Zusammenarbeit mit vielen außerschulischen Partnern, die auch durch einen Partnerschaftsvertrag abgesichert ist, bereichert und ermöglicht die umfangreiche, fächerübergreifende Projektarbeit der Schule. Für die praktische Arbeit am Bach bietet der Materialteil viele Übungsblätter für den fächerübergreifenden Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern, Deutsch und Geografie.</p>	
Methoden	Exkursionen, Projekttage, Projektunterricht
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	<p>Christel Zimmermann 4. Staatliche Regelschule „Johann Wolfgang von Goethe“ Am Pfarrberg 1 99817 Eisenach Tel.: 03691 / 732838, Fax: 03691 / 742557 E-Mail: GoetheschuleEisenach@gmx.de Privat: Christel Zimmermann Oberellerstr. 21 99819 Marksuhl Tel.: 03691 – 732838</p>
ProjektleiterIn	<p>Thüringen: Frau Elisabeth Geffers-Strübel Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (BLK-Transfer-21) Heinrich-Heine-Allee 2-4 99438 Bad Berka Tel.: (+49) 03 64 58/ 56 237 · Fax: (+49) 03 64 58/ 56 300 E-Mail: EGeffers-Struebel@thillm.thueringen.de</p>

Nr. 46 Zukunft managen. Vom Umwelt-Audit zum Nachhaltigkeits-Audit**Schlagworte:** Öko–Audit, Methodenkompetenz, Vernetzung, Partizipation

Titel	Zukunft managen. Vom Umwelt-Audit zum Nachhaltigkeits-Audit
Set	Nachhaltigkeitsaudit an Schulen
AutorInnen	Helle Becker, Uwe Bergmann, Monika Bilstein, Frank Büldt, Gerda Dürselen–Wöske, Heinz Gniostko, Ursula Gromöller, Karin Hagemann, Hans–Wilhelm Hentze, Klaus Jebbink, Claus Kreusch, Klaus Kurtz, Tilman Langer, Michaela Raupach, Lisa Reinauer, Margit Roth, Annic Völkel, Karola Vossmann–Müller, Theodor Wahl–Aust
Schulart	Alle
Klassenstufe	Alle
Fach / Fächer	Fächerübergreifend
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
Beschrieben werden die Erfahrungen von vier Schulen (Gesamtschule, Hauptschule, Gymnasium, Berufskolleg) mit der Anwendbarkeit des Managementsystems Öko-Audit in der schulischen Praxis sowie erste Schritte zur Auditierung von nachhaltiger Entwicklung in den Schulen. Neben den klassischen Themen eines Öko-Audits untersuchen Schülerinnen und Schüler dieser Schulen zusätzlich Streitschlichter-Projekte, die Integration von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen, Eine-Welt-Projekte, soziale Gerechtigkeit bei Schülerfahrtkosten, Lehr- und Lernmethoden, Lernbedingungen sowie Möglichkeiten der Partizipation.	
Methoden	Projektarbeit, Exkursionen, fächerübergreifender Unterricht
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Dr. Helle Becker Richard-Wagner-Str. 48 45128 Essen
ProjektleiterIn	Nordrhein-Westfalen: Herr Rolf Schulz Landesinstitut für Schule Paradieser Weg 64 59494 Soest Tel.: (+49) 02 921/ 68 33 07 · Fax: (+49) 02 921/ 68 32 28 E-Mail: rolf.schulz@mail.lfs.nrw.de

**Nr. 47 Unterricht zu den Syndromen des globalen Wandels II.
Umsetzungsbeispiele für die Sekundarstufe I und II**

Schlagworte: Syndrome globalen Wandels, Unterrichtsbeispiele, Interdisziplinarität

Titel	Unterricht zu den Syndromen globalen Wandels II. Umsetzungsbeispiele für die Sekundarstufe I und II
Set	Syndrome globalen Wandels
AutorInnen	Harry Funk, Sabine Haanl, Renate Hussak, Holger Mühlbach Ute Schönauer, Bernhard Sieve, Wiebke Wohlrab
Schulart	Alle Schulformen
Klassenstufe	Sekundarstufe I und II
Fach / Fächer	Fächerübergreifend
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das vorliegende Werkstattmaterial ist aus den Ideen und Unterrichtsentwürfen entstanden, die im Rahmen des Multiplikatorenprogramms zu den Syndromen des globalen Wandels vorgestellt und diskutiert wurden. In Anlehnung an das Werkstattmaterial Nr. 24 sollen damit Lehrerinnen und Lehrern, die im Unterricht mit dem Syndromkonzept arbeiten möchten, zusätzliche Umsetzungsvorschläge an die Hand gegeben werden, die praxisnah entwickelt und unterrichtlich erprobt wurden. Im Material sind Praxisbausteine zum Altlastensyndrom, zu den Problemen der Sahelzone, zur Wasserproblematik auf Mallorca als Folge des Massentourismus-Syndroms und zur Zerstörung von Mangrovenwäldern durch Übernutzung am Beispiel der Ökobilanz von Shrimps-Farmen dokumentiert.</p>	
Methoden	Fächerübergreifender Unterricht
Art der Dokumentation	Werkstattmaterial
Schule/ Autorenkontakt	Harry Funk Bettina-von-Arnim-Oberschule Senftenberger Ring 47-49, 13435 Berlin Tel.: (+49) 030/ 40 30 50 · (+49) 030/ 411 29 18 E-Mail: Bva-mail@bettina.cidsnet.de ; hfunk@ubcom.de
ProjektleiterIn	Berlin: Frau Hildegard Metzner Programmwerkstatt Berlin, FU Berlin FB Erziehungswissenschaft und Psychologie Arnimallee 9, 14195 Berlin Tel.: (+49) 030/ 83 85 64 71 · Fax: (+49) 030/ 83 85 64 89 E-Mail: programmwerkstatt@service-umweltbildung.de

Nr. 48 Gemeinwesenorientiertes Lernen in der gymnasialen Oberstufe**Schlagworte:** Partizipation, Kooperation, Kommune

Titel	Gemeinwesenorientiertes Lernen in der gymnasialen Oberstufe
Set	Gemeinsam für die nachhaltige Region
AutorInnen	Andrea Görz, Ewald Jae, Reiner Mathar, Erhard Müller, Werner Neidhardt, Burgard Tollie, Reinhard Stürmer
Schulart	Gymnasiale Oberstufe
Klassenstufe	11-13
Fach / Fächer	Chemie, Biologie, Sozialkunde, Erdkunde
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das vorliegende Werkstattmaterial dokumentiert die theoretische und praktische Arbeit einer gymnasialen Oberstufe in Kooperation mit ihrem kommunalen Umfeld, was als Gemeinwesenorientiertes Lernen (GOL) bezeichnet wird. Dabei tragen Kommunen und Landkreise ihre Wünsche und Bedürfnisse an die Schule heran und die Lehrerinnen und Lehrer suchen nach Möglichkeiten, diese zusammen mit den Schülerinnen und Schülern zu bearbeiten. Somit fungiert die Schule als Auftragnehmerin für kommunale Fragen und Probleme.</p> <p>Im Werkstattmaterial werden drei der durchgeführten Projekte beispielhaft vorgestellt: „Sanierung des Stadtteiches“, „Kahler Lindensee“ und „Milchvieh als Abgasquelle“. Im einzelnen wird dabei auf die Rahmenbedingungen und die Bedeutung der Kooperation mit der Kommune eingegangen. Die Partizipation der Schülerinnen und Schüler nimmt hierbei einen besonderen Stellenwert ein. Dokumentiert sind ebenso Verfahren und Ergebnisse der vorgenommenen Untersuchungen und Analysen.</p>	
Methoden	Projektunterricht, Exkursionen, Analysen
Art der Dokumentation	Werkstattmaterial
Schule/ Autorenkontakt	Georg-Christoph-Lichtenberg Oberstufengymnasium Pestalozzistraße 1 63486 Bruchköbel Werner Neidhardt
ProjektleiterIn	Hessen: Herr Reiner Mathar Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP), Abt. Schulentwicklung Schubertstraße 60 H15, 35392 Gießen Tel. (+49) 06 41/ 48 00 36 57 · Fax: (+49) 06 41/ 48 00 36 60 E-Mail: r.mathar@help.hessen.de Homepage: www.help.bildung.hessen.de

Nr. 49 Pädagogisches Konzept zur Nachhaltigkeit – Eine Materialmappe**Schlagworte:** Partizipation, Kooperation, Schulcurriculum

Titel	Pädagogisches Konzept zur Nachhaltigkeit – Eine Materialmappe
Set	Nachhaltiges Deutschland
AutorInnen	Matthias Heun
Schulart	Grund-, Haupt- und Realschule
Klassenstufe	1-10
Fach / Fächer	Fächerübergreifend
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Im vorliegenden Werkstattmaterial wird das pädagogische Konzept zur Nachhaltigkeit einer Grund-, Haupt- und Realschule vorgestellt. Das Konzept entstand aus Einzelprojekten, die sich durch beständige Evaluation und Weiterentwicklung zu mehrwöchigen, fächerübergreifende Projekte entwickelt haben und ist mittlerweile fester Bestandteil des Schulprogramms. Das Werkstattmaterial zeigt, wie mit diesem Konzept gearbeitet wird und stellt einzelne Projekte beispielhaft vor. Dabei wird von Erfahrungen berichtet, Tipps zur Durchführung gegeben und der Bezug zu den einzelnen Unterrichtsfächern hergestellt. Zudem werden das „Energiepädagogische Konzept“ und die Schülerfirma „SelfReg“, die Schulmaterialien aus nachwachsenden Rohstoffen verkauft, kurz beschrieben. Dokumentiert sind auch ausgewählte Materialien wie Arbeitsblätter und Organisationspläne.</p>	
Methoden	Projektunterricht, Exkursionen
Art der Dokumentation	Werkstattmaterial
Schule/ Autorenkontakt	Matthias Heun Theodor-Heuss Schule Marburg Willy-Mock-Str.12 35037 Marburg Tel. 06421/1664120 E-Mail: ths@marburg-schule.de
ProjektleiterIn	Hessen: Herr Reiner Mathar Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP), Abt. Schulentwicklung Schubertstraße 60 H15, 35392 Gießen Tel. (+49) 06 41/ 48 00 36 57 · Fax: (+49) 06 41/ 48 00 36 60 E-Mail: r.mathar@help.hessen.de Homepage: www.help.bildung.hessen.de

Nr. 50 Zukunftsfähig mit Papier – Globales Lernen am Thema nachwachsende Rohstoffe

Schlagworte: Globales Lernen, Agenda 21, Papier

Titel	Zukunftsfähig mit Papier – Globales Lernen am Thema nachwachsende Rohstoffe
Set	Umwelt und Entwicklung
AutorInnen	Anne Broermann Christ, Sabine Dabringhausen, Michaela Depenbrock, Silke Fritzsch, Monika Nolle, Vanessa Pache, Anja Schalm, Volker Schrempf, Eva Wilcke
Schulart	Grundschule, Haupt- und Realschule
Klassenstufe	1-8
Fach/Fächer	Sachunterricht, Deutsch, Musik, Kunst, Biologie
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Rund um den Rohstoff Papier geht es in diesem Material. Es werden konkrete, fachbezogene und fächerverbindende Unterrichtsentwürfe und Anregungen für Schulen aller Schulformen angeboten. Es zeigt auch, was man – mit verhältnismäßig wenig Aufwand – selbst tun kann, um verantwortungsbewusst mit dem Werkstoff Papier umzugehen. Vorgestellt werden folgende Praxisbeispiele: „Papierlose Woche“ - Jahrgangsübergreifendes Projekt einer Grundschule, „Eine Woche zum nachhaltigen Umgang mit Papier“ (Grundschule) und der Wahlgrundkurs Ökologie der Laborschule Bielefeld. Zudem werden zahlreiche Unterrichtsmaterialien zum Thema Papier vorgestellt und kommentiert. Unter der Rubrik „Service“ sind Informationen zu Fortbildungsmaßnahmen enthalten und eine Medien und Literaturliste aufgeführt.</p>	
Methoden	Projektunterricht
Art der Dokumentation	Werkstattmaterial
Schule/ Autorenkontakt	c/o ARA e.V Koordinator Volker Schrempf August-Bebell-Str.16-18 33602 Bielefeld Tel. 0521/65943
ProjektleiterIn	Nordrhein-Westfalen: Herr Rolf Schulz Landesinstitut für Schule Paradieser Weg 64 59494 Soest Tel.: (+49) 02 921/ 68 33 07 · Fax: (+49) 02 921/ 68 32 28 E-Mail: rolf.schulz@mail.lfs.nrw.de

Nr. 51 Die Region als Lernort – Fächerübergreifende Unterrichtsprojekte in Kooperation mit außerschulischen Partnern

Schlagworte: Partizipation, Kooperation, Region

Titel	Die Region als Lernort – Fächerübergreifende Unterrichtsprojekte in Kooperation mit außerschulischen Partnern
Set	Nachhaltiges Deutschland
AutorInnen	Susanne Branski Reiner Mathar Eckard Wilkesmann
Schulart	Alle Schulformen mit Sekundarstufe I
Klassenstufe	5-10
Fach/Fächer	Fächerübergreifend
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Unter dem Schwerpunkt „Die Region als Lernort“ bearbeitet die Richtsberg-Gesamtschule (RGS) seit vielen Jahren die Auseinandersetzung mit dem sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld der Schule. Erster Ausdruck dieser Hinwendung zur Region war die Umgestaltung eines ländlichen leerstehenden Forsthauses zu einem außerschulischen Lernort gemeinsam mit anderen Schulen, der Kommune und dem Landkreis. In Roßberg ist mit dem Jugendwaldheim (JWG) nicht nur ein Ort für Natur- und Waldpädagogik entstanden, der zunehmend um andere Handlungsfelder der Umweltbildung wie Energie, Klima und Wasser erweitert wurde, sondern die Schule nutzt diese Einrichtung inzwischen auch dann, wenn es gilt, neue Lernformen in anderen Umgebungen durchzuführen.</p> <p>Im vorliegenden Material werden ausgewählte interdisziplinäre Projekte der Schule kurz vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird auf das Projekt „Nachhaltige Entwicklung – Lernen in der Region am Beispiel des Marburger Ortsteils Bauerbach“ gerichtet. Es zeigt beispielhaft, wie partizipatives Lernen realisiert werden kann und welche Möglichkeiten sich bieten in, mit und für die Region in Bezug auf die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung zu lernen. Dokumentiert sind ebenfalls einige Schülermaterialien und Arbeitspläne.</p>	
Methoden	Projektunterricht, Exkursionen
Art der Dokumentation	Werkstattmaterial
Schule/ Autorenkontakt	Richtsberg-Gesamtschule Karlsbader Weg 3 35039 Marburg Tel.: 06421/ 48 44 70 Fax: 06421/ 48 44 71 E-Mail: schulleitung@richtsbergschule.de
ProjektleiterIn	Hessen: Herr Reiner Mathar Hessisches Landesinstitut für Pädagogik (HeLP), Abt. Schulentwicklung Schubertstraße 60 H15, 35392 Gießen Tel. (+49) 06 41/ 48 00 36 57 · Fax: (+49) 06 41/ 48 00 36 60 E-Mail: r.mathar@help.hessen.de Homepage: www.help.bildung.hessen.de

Nr. 52 Nachhaltigkeit im Umgang mit der Ressource Wald**Schlagworte:** Partizipation, Kooperation, Kommune

Titel	Nachhaltigkeit im Umgang mit der Ressource Wald
Set	Partizipation in der lokalen Agenda 21
AutorInnen	Dietmar Haufe
Schulart	Realschule
Klassenstufe	9 und 10
Fach Fächer	Biologie, Physik, Chemie, Geographie, Sozialkunde
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit dem Ökosystem Wald. Dabei erkundeten sie die Stoffkreisläufe und Wechselbeziehungen, darüber hinaus seine Artenvielfalt und die Anpassung von Tier- und Pflanzenarten an abiotische Faktoren und ihre gegenseitigen Abhängigkeiten.</p> <p>Zum Thema wurden weiterhin regionale Ursachen und Folgen der Eingriffe von Menschen auf das Ökosystem Wald, wobei die Schülerinnen und Schüler auch Möglichkeiten der nachhaltigen Bewirtschaftung heimischer Wälder kennengelernt haben.</p> <p>Das Projekt hatte zum Ziel, Lebensumfeld und –qualität der Menschen in Sielow vor dem Hintergrund geplanter Abholzungen und Neubau-Maßnahmen zu erfassen und Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Natur herauszuarbeiten. Dabei wurden im Sinne der drei Dimensionen der Nachhaltigkeit ökologische, wirtschaftliche und soziale Funktionen des Waldes untersucht, um den Beteiligten Grundlagen für verantwortungsbewusstes Handeln zu vermitteln.</p> <p>Arbeitsblätter zum Messen von Niederschlägen, der Entnahme von Bodenproben oder CO₂-Emissionen sind in diesem Werkstattmaterial ebenso enthalten wie die Anleitung für ein Rollenspiel, in dem die Jugendlichen eine Sitzung von Gemeindevertreterinnen und -vertretern simuliert und über Bebauung und eine sinnvolle Nutzung des Waldes diskutiert haben.</p>	
Methoden	Projektunterricht, Exkursionen, Analysen
Art der Dokumentation	Werkstattmaterial
Schule/ Autorenkontakt	Realschule Sielow Cottbuser Strasse 6a 03055 Cottbus Dietmar Haufe
ProjektleiterIn	Brandenburg: Frau Beate Fritz Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg (LISUM) Struvesweg 14974 Ludwigsfelde – Struveshof Tel.: (+49) 033 78/ 20 91 52 E-Mail: Beate.fritz@lisum.brandenburg.de

Nr. 53 Alles Alu?! Zu schade zum Wegwerfen!**Schlagworte:** Partizipation, Lokale Agenda, Aluminium

Titel	Alles Alu?! Zu schade zum Wegwerfen!
Set	Partizipation in der lokalen Agenda
AutorInnen	Hans Peter Berdin, Helmut Dillschneider, Reinhild Krummenacker, Anne Rauls, Rita Speicher, Horst Zimmermann
Schulart	Haupt- und Realschule
Klassenstufe	7-10
Fach/Fächer	Deutsch, Chemie, Biologie, Erdkunde, Physik, Technik, Bildende Kunst
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Ausschlaggebend für die Initiierung des hier vorgestellten Projekts „Alles Alu!? Zu schade zum Wegwerfen!“ war der Einbau neuer Fensterelemente in das Schulgebäude der Erweiterten Realschule Dillingen. Die Entscheidung für Aluminiumfenster wurde in dieser Schule kontrovers diskutiert. Ökonomische, technologische und ökologische Argumente wurden gegeneinander abgewogen. Aus dieser Situation heraus entstand das hier vorgestellte Projekt. Der Werkstoff Aluminium wird einer facettenreichen, vielschichtigen Betrachtung unterzogen, um auf der einen Seite die getroffene Entscheidung zu rechtfertigen, aber auch um die Problematik dieses Werkstoffes für die Umwelt herauszustellen. Die drei Stützpfeiler der Nachhaltigkeit – Umweltschonung (Ökologie), Wirtschaftlichkeit (Ökonomie) und globale Gerechtigkeit (soziale Aspekte) – werden miteinander verbunden und einen breiten Konsens finden.</p> <p>Hauptziel der durchgeführten Unterrichtseinheit war es, Schülerinnen und Schülern mittels Selbstorganisiertem Lernen als Unterrichtsansatz, Kompetenzen zu vermitteln, die ihnen eine kritische Reflektion auf ihre Umwelt ermöglichen, ihnen Problemlösekompetenzen vermitteln und sie auch zu vorausschauendem Denken zu befähigen. Aus diesem Grund werden in die Unterrichtseinheit verschiedene Fächer und damit verschiedene Perspektiven/Aspekte des Werkstoffes Aluminium miteinbezogen. Die Arbeitsaufträge in den einzelnen Fächern haben dabei alle einen Bezug zu den derzeit gültigen Lehrplänen.</p> <p>Dokumentiert sind im vorliegenden Material neben den Planungsunterlagen auch eine Vielfalt an Materialien, die sich sofort im Unterricht einsetzen lassen.</p>	
Methoden	Selbstorganisiertes Lernen (SOL)
Art der Dokumentation	Werkstattmaterial
Schule/ Autorenkontakt	Erweiterte Realschule Dillingen Am Römerkastell 66563 Dillingen Tel. 06831/77070 E-Mail: ERSDillingen@saargate.de
ProjektleiterIn	Saarland: Frau Melanie Helm Universität des Saarlandes Im Stadtwald, 66041 Saarbrücken Tel.: (+49) 06 81/ 302 25 35 · Fax: (+49) 06 81/ 302 43 73 E-Mail: m.helm@mx.uni-saarland.de

Nr. 54 Schulpartnerschaft als Instrument Globalen Lernens**Schlagworte:** Globales Lernen, Schulpartnerschaften, Nord-Süd Konflikt

Titel	Schulpartnerschaft als Instrument Globalen Lernens
Set	Umwelt und Entwicklung
AutorInnen	Volker Schrempf, Jürgen Wolters
Schulart	Alle Schulformen
Klassenstufe	1-13
Fach/Fächer	Sozialwissenschaften, Erdkunde, Englisch, Deutsch
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Globale Schulpartnerschaften vor allem Nord-Südpartnerschaften gehören aus vielen Gründen zu den aufwändigsten schulischen Aktivitäten: So erfordern sie z.B. ein hohes Maß an organisatorischem Aufwand und persönlichen Engagement, sprachliche Barrieren sind zu überwinden, finanzielle Ressourcen müssen beschafft und verwaltet werden. Vor diesem Hintergrund bleibt das große Potential, das Schulpartnerschaften gerade im Sinne der BfnE besitzen, oft in Ansätzen stecken oder können nicht realisiert werden. Das vorliegende Material zeigt positive Beispiele, stellt nutzbare Ergebnisse eines Workshops zu dieser Thematik vor und bietet Hilfestellungen, die eine Schulpartnerschaft im Sinne der Agenda 21 produktiv machen können.</p>	
Methoden	Projektunterricht
Art der Dokumentation	Werkstattmaterial
Schule/ Autorenkontakt	
ProjektleiterIn	Nordrhein-Westfalen Herr Rolf Schulz Landesinstitut für Schule Paradieser Weg 64 59494 Soest Tel.: (+49) 02 921/ 68 33 07 · Fax: (+49) 02 921/ 68 32 28 E-Mail: rolf.schulz@mail.lfs.nrw.de

Nr. 55 Vom Einzelprojekt zum Schulcurriculum

Schlagworte: Schulcurriculum, Verstetigung, Nachhaltigkeitsprojekte

Titel	Vom Einzelprojekt zum Schulcurriculum – Eine Handreichung mit praktischen, erprobten Tipps zur Verstetigung von Nachhaltigkeitsprojekten in Schulen
Set	Umwelt und Entwicklung
AutorInnen	Dr. Dorothee Harenberg, Melanie Helm, Sabine Kampmann, Reiner Mathar, Elke Meyer, Volker Schrempf
Schulart	Alle Schulformen
Klassenstufe	1-13
Fach/Fächer	
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	
<p>Das Material beendet die Reihe der Werkstattmaterialien (zunächst). Es ist gut einsetzbar für das Transferprogramm, da es zeigt, wie man Unterrichtsprojekte an der Schule verstetigen kann. Es bietet Antworten auf oft gestellte Fragen, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie lassen sich in einer Schule Projektideen, fächerübergreifende Unterrichtssequenzen, Materialien so weitergeben, dass auch „Neueinsteiger“ sie nutzen können? • Wie können bewährte Projekte weiterentwickelt, aktualisiert und lebendig gehalten werden? • Wie lassen sich Kontakte zu außerschulischen Partnern und die wichtigen Erfahrungen, die bei der Planung und Durchführung der Vorhaben gewonnen wurden, anderen vermitteln? <p>Hier präsentiert die Handreichung konkrete Hilfestellungen und Beispiele, die sich in den Schulen bewährt haben, die die Arbeit erleichtern und die Probleme vermeiden können.</p>	
Methoden	
Art der Dokumentation	Handreichung
Schule/ Autorenkontakt	Hessisches Landesinstitut für Pädagogik Reiner Mathar Tel. 0641/48003657 E-Mail: r.mathar@help.hessen.de
ProjektleiterIn	Länderübergreifendes Material

